

Bericht des Quartiersmanagement 07/2023 bis 06/2024



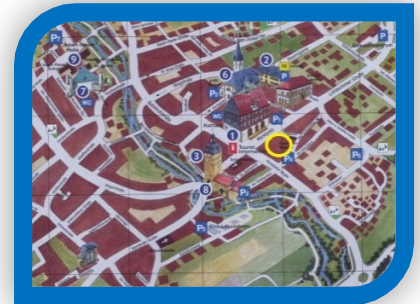
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Projektzeitraum
01.07.2023 bis 30.06.2024
Michael Böhm
m.boehm@bad-staffelstein.de

Zusammenfassung

Am 01.06.2018 startete die Projektumsetzung in Bad Staffelstein mit Quartiersmanager Michael Böhm. Das Projekt wurde zum 01.07.2022 für zwei weitere Jahre durch die Regierung von Oberfranken verlängert. Die Kernaufgaben wurden wie folgt festgelegt:



- Einrichtung und Pflege eines Leerstandsmanagements
- Organisation und Mitwirkung der inhaltlichen Ausgestaltung des Kulturzentrums Bärenplätze
- Quartiersentwicklung / Neuordnung der Altstadt zur Attraktivitätssteigerung
- Entwicklung eines nachhaltigen ganzheitlichen, Stadtentwicklungs- und Marketingkonzeptes für die Stadt
- Koordination des Innenstadtmanagements, hier insbesondere die Integration der städtebaulichen Qualitäten und Potentiale in die Standortprofilierung
- Begleitung der Umsetzung von Impulsprojekten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes, insbesondere der Bereich aus der Prioritätenliste des ISEK unter Berücksichtigung der stadtplanerischen Aspekte
- Impulsgebende Mitwirkung in der Werbegemeinschaft und anderen Organisationen
- Ideen, Konzepte und Aktivitäten zur Steigerung der Besucherfrequenzen und Kundenbindung für Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Vermieter, Handwerk und Dienstleistung in Zusammenarbeit mit den relevanten Privatpersonen
- Projektsteuerung und Projektmanagement
- Zusammenarbeit mit den relevanten Verbänden und Personen
- Energiemanagement
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die vorgenannten Aufgabengebiete

Für den Quartiersmanager wurden einige Aufgaben, welche bereits durch die Verwaltung in den Vorjahren initiiert wurden, vorgegeben. Im Wesentlichen bestanden die übernommenen Projekte aus:

- dem Bären-Areal in den Bereichen Mitwirkung und Inszenierung
- dem Bahnhofsgebäude im Bestand
- dem sogenannten Hypo-Gebäude
- der Vorbereitung zur Umsetzung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
- dem Teilleerstand des „Adam-Riese-Anwesens“
- einem seit Jahren diskutierten Beschilderungssystem für die Innenstadt
- und der Reaktivierung der Adam-Riese-Werbegemeinschaft

Der Zeitraum **Juli 2023 bis Juni 2024** wurde auch weiterhin durch beeinflussende Rahmenbedingungen für die Unternehmen, Immobilienbesitzer und private Investoren geprägt. Neben den krisenbedingt steigenden Energie- und Materialkosten, haben auch stark steigenden Zinsentwicklungen viele Baumaßnahmen und Ansiedlungen verhindert. Die Bauzinsentwicklungen 2024 trägt hierzu immer noch bei. Der seit der Corona-Krise vorherrschende Personalmangel behindert nicht nur die Expansion von Gastronomie und Handelsbetrieben, sondern wirkt sich auch erheblich auf das Angebot von Handwerksdienstleistungen im Bausektor aus. Jedoch ergaben sich auch 2023 / 2024 viele Möglichkeiten die städtebauliche und strukturelle Entwicklung von Bad Staffelstein positiv zu beeinflussen.

Im **Juli 2023** wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- **Ansprache Investoren** für die Bereiche Freizeit-Ressort am Kurpark und Gebäudebestand am Marktplatz des Bären-Areals. Es konnten verschiedene Interessenten gewonnen werden, welche im Bereich Tourismus (Feriendorf), Entwicklung von Senioren-Wohneinheiten und Wohnungsbau (z.B. Bären-Areal) Interesse zeigten.
- Für die **Lenkungsgruppe Bären-Areal** wurde das bestehende Exposé zum Entwicklungsbereich erweitert.
- Erster Kontakt mit dem Immobilienbesitzer des Leerstandes Marktplatz 10 ehemals Modehaus Dinkel und Grundlagengespräch zur weiteren Nutzung.
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 6 / 7**.
- **4. Lenkungsgruppe „Sonderfonds“** mit Überarbeitung der Teilmaßnahmen und Konsolidierung dieser.
- Ausstellung und Preisverleihung des **Zahlenwettbewerbes** für den Adam-Riese-Erlebnispfad in Kooperation mit der „Kultur-Initiative-Staffelstein“ im Rahmen des Sonderfonds: Innenstädte beleben.
- Angebotseinholung für den Startpunkt des **„Adam-Riese-Erlebnispfades“** im Rahmen des Sonderfonds: Innenstädte beleben.
- Vorbereitung und Umsetzung der Vergabe von sieben E-Ladesäulen im Stadtbereich von Bad Staffelstein im Rahmen des Förderprogramms **„Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“**.
- Erster Kontakt mit DB Service und Stationen im Rahmen des Umbaus Bahnhof mit dem Ziel einer **kostenneutralen Neugestaltung von zwei Unterführungen** von der Obermain-Therme in die Innenstadt im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms „Beschilderungskonzept“.
- Datensammlung und Erfassung für die OBELIS Meldung 06 / 2023 – halbjährlich.

Im **August 2023** konnten folgende Aufgaben erledigt werden:

- **Erste Entwürfe** der DB Service und Stationen zum Thema der Umgestaltung der Unterführungen in die Innenstadt.

- Vergabe der Aufträge und Bestimmung der Bauausführungen mit N-ERGIE und Bayernwerk Netz im Rahmen des **Förderprogrammes „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“**.
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 8**.
- Vorbereitung und Verknüpfung der Kunstmesse „Umschlagplatz“ bei dem neuangesiedelten Werksverkauf der Firma Goebel mit der Innenstadt von Bad Staffelstein.
- Wiederholtes Aufgreifen der Thematik Bannerträger und Info-Säulen im Rahmen der Fördermaßnahme „Beschilderungskonzept“.
- Vorbereitung der Vergabe und des Beschlussvorschlages für den Startpunkt des **„Adam-Riese-Erlebnispfades“** im Rahmen der Fördermaßnahme „Sonderfonds: Innenstädte beleben“.
- Aufnahme des Verkaufsinteresses durch den Immobilienbesitzer der „Alten Poststelle“ in der Bahnhofstraße und Vermittlung eines Interessenten für die Immobilie.
- Prüfen einer Beteiligung der AOK-Maßnahme „Gesunde Kommune 2024“

September 2023 – Schwerpunkte: Leitsystem & Infrastruktur

- Begründungen zur Freigabe des Startpunktes für den Adam-Riese-Erlebnispfad bei der Regierung von Oberfranken
- Abstimmung und Verfeinerung der Vorschläge zur Gestaltung der Bahn-Unterführungen mit der DB Stationen & Service. Parallel die Abstimmung des Bauamtes mit dem Baudienstleister der DB.
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 9**.
- Vorbereitung mit Standort-Vorschlag zu einer **Fahrradabstell-Anlage** im Sanierungsgebiet der Stadt Bad Staffelstein und einem angeschlossenen automatisierten E-Bike-Verleih. Prüfung der möglichen Förderkulissen.
- Vorbereitung, Begleitung und Umsetzung – Besuch des Staatsministers Thorsten Glauber in Bad Staffelstein bei den Firmen IBC-Solar, Fortuna und Rösler.
- Mediale Begleitung zur Eröffnung der **Pumptrack-Anlage** nach den Vorschlägen des „Jugend-Workshops“ im Rahmen des ISEK Bad Staffelstein.

Oktober 2023 – Schwerpunkte: Bären & Investoren & LIS 2.0

- Bewerbungsrunden neues **Bären-Exposé**:
 - DEHOGA / Familie-Office's / Denkmalschutz-Börse
- Anfrage und Rücksprachen mit dem Eigentümer der Firma MOLL für einen **Erweiterungsbau** und neue Standortperspektiven in der Entwicklung.
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 10**.
- Investoren-Gespräche zu verschiedenen **Grundstücken im Kernstadtgebiet** für die Errichtung einer exklusiven Senioren-Wohnanlage.

- Vertragsabschlüsse mit dem Netzbetreiber Bayernwerk Netz im Rahmen des Förderprogrammes „**Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0**“.
- Vorbereitung der Baumaßnahmen durch N-ERGIE im Rahmen des Förderprogrammes „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“.
- Verhandlungen zur der / den möglichen **Fahrradabstellanlagen** im Sanierungsgebiet von Bad Staffelstein.
- Beantragung der Verlängerung des Förderprogrammes „**Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0**“.

November 2023 – Schwerpunkte: Organisation und Umsetzung

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 11 (12/2023)**.
- Abstimmung mit der Stadtverwaltung zu den offenen Fragen der Regierung von Oberfranken zu den „Sonderfonds: Innenstädte beleben“.
- Baukoordination / Dienstleisterkoordination im Rahmen der Maßnahmen „LIS 2.0“
- Konzeptvorschlag / Standortvorschläge für eine **Unternehmensbeschilderung** der Firma Goebel und deren Werksverkauf in Bad Staffelstein.
- Vorbereitung und Vor-Ort-Termin **Fahrradabstellanlagen**-Betreiber und Stadtverwaltung am Bahnhof von Bad Staffelstein.
- Abstimmung der Netzanschlüsse mit Bayernwerk Netz für die Bereiche LIS 2.0, MILAS und anderen E-Ladesäulen-Betreibern (z.B. Kurhotel)
- Vorbereitung der Abrechnungen für das Jahr 2023 und Vorschläge zur Mittelanforderung für das Haushaltsjahr 2024.

Dezember 2023 – Schwerpunkte: Jahresabschluss und Abstimmungen

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 12 (01/2024)**.
- Rücksprachen mit der DB zur Verzögerung der Bauarbeiten an den Bahnsteigen und an der Unterführung am Bahnhof.
- Baukoordination / Dienstleisterkoordination im Rahmen der Maßnahmen „LIS 2.0“
- Abstimmung und Rückfragen zu dem Projekt „Ferienhaussiedlung am Kurpark“ durch den Investor und den Grundstückseigentümer.
- Nachfassen bei allen angeschriebenen Investoren (10/2023) zum Interesse an dem Bären-Areal.
- Erfassen der vorhandenen und geplanten Veranstaltungsorte im Stadtgebiet von Bad Staffelstein und Ermittlung der vorhandenen und zukünftigen Belegungskapazitäten.

Januar 2024 – Schwerpunkte: Immobilien und Investoren

- Datensammlung und Erfassung für die OBELIS Meldung 12 / 2023 – halbjährlich.
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 13**.

- Tourismus-INFO-Schilder-Konzept und I-Schilder-Bestellung / Umsetzung im Sanierungsgebiet
- DB-Unterführungen: Abstimmung mit verschiedenen Ressorts der Deutschen Bahn AG und neue Ansprechpartner
- Marktplatz 10: Interessent mit einem neuen Ladenkonzept für die Innenstadt
- Anfrage für die Möglichkeiten einer neuen Tagespflege in Bad Staffelstein
- Grundstücksvermittlung und Ansprache der Eigentümer für Seniorenwohnanlage
- Neues Schilder- und Bewirtschaftungssystem für „Plakate im öffentlichen Raum“

Februar 2024 – Schwerpunkte: Projektmanagement und Aktivierung

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 14.**
- Koordination und Überwachung der Anschluss- und **Baumaßnahmen LIS 2.0**, Kommunikationsprobleme N-ERGIE und Bayernwerk Netz
- Vermittlung zwischen Bauamt, DB-Dienstleister und DB Service und Stationen umsetzen der **Gestaltungsmaßnahmen Unterführungen** trotz Bauverzögerung Bahnsteig
- Vorbereitung der **Berichterstattung** im Stadtrat
- Kommunikation und Betreuung der **ACTIV Groupe** zum Thema „Bären-Areal“
- Vorbereitung der Auftragsvergabe „**Banner-Stelen**“ und Ermittlung der Umsetzung von Tiefbaumaßnahmen für Fundamente
- Organisation der Transferleistung DB Regio / OVF in die Innenstadt mit Abstimmung der Nutzungszeiten aus Testverkehr für den Handel

März 2024 – Schwerpunkte:

- Abstimmung von Anlieferung und der Lagerung vom projektbezogenen Baustoffen im Bauhof der Stadt Bad Staffelstein (z.B. DPD-Anlieferungen)
- Vorbereitung und Pressearbeit zur Eröffnung des **Linienverkehrs in die Innenstadt**
- Vorbereitung und Durchführung der **5. Lenkungsgruppe „Sonderfonds“**
- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 15.**
- Koordination und Überwachung der Anschluss- und **Baumaßnahmen LIS 2.0**, Kommunikationsprobleme N-ERGIE und Bayernwerk Netz, Beginn der restlichen Baumaßnahmen
- Kontaktaufnahmen und Rücksprachen zu den noch sieben **möglichen E-Ladesäulen aus LIS 2.0** mit Kloster Banz und einem Standort auf dem Parkplatz von 14-hlg.
- Auftragsvergabe und Projektkoordination „Banner-Stelen“

April 2024 – Schwerpunkte: Lenkungsgruppe und Baumaßnahmen

- Vorbereitung und Durchführung der **6. Lenkungsgruppe „Sonderfonds“** zur Begehung der Standorte „Zahlenskulpturen“ vom AquaRiese in die Innenstadt

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 16**.
- Prüfen und Ergänzen der Verfügbarkeit in den Geoinformationssystemen der neuen E-Ladesäulen im Stadtgebiet
- Koordination und Überwachung der Anschluss- und **Baumaßnahmen LIS 2.0**

Mai 2024 – Schwerpunkte: Ladesäulen und Banner-Träger

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 17**.
- Klärung zur Mahnung **E.ON-Grundversorgung** für Ladesäulen Kurhotel, Viktor-von-Scheffel-Str. und Ringstraße
- Akquise eines Tiefbau-Unternehmens für die Banner-Stelen – Zeitkapazitäten bei allen Unternehmen sehr schwierig durch hohe Auslastungen
- Prüfen der **Verträge zu den Ladesäulen** von N-ERGIE und Abstimmung in der Stadtverwaltung
- Verknüpfung des Gartenmarktes im Kurpark mit den Innenstadt-Unternehmen über die Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft
- Beginn der Vorbereitung zur Übergabe und Priorisierung der Abschlussarbeiten

Juni 2024 – Schwerpunkte: Abschlussarbeiten und finale Fertigstellungen

- Redaktionelle Aufbereitung von städtebaulichen Themen für den **Adam-Riese-Boten Ausgabe 18 (07/2024)**.
- Vorbereitung der Übergabe zu Unterlagen und Informationen laufender Maßnahmen
- **Finaler Anschluss** der Ladesäule Ringstraße im Programm LIS 2.0
- Überprüfung der Abrechnung Bayernwerk Netz und des Mahnverfahrens N-ERGIE
- Übergabegespräch mit Bürgermeister und Geschäftsleiter
- Übergabegespräch mit Büro der Nachfolge und der Akteurin vor Ort
- Erstellen des Abschlussberichtes für den Fördergeber

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Inhaltsverzeichnis	7
Handlungsfelder „ISEK“	8
Erläuterung zu den Maßnahmen.....	10
Zeitschiene 2023 / 2024	13
Sachstand: Leerstandsvermarktung / Investoren	14
Kartierung innerstädtischer Leerstand bis 06 / 2024...	16
Sachstand: Ladeinfrastruktur Bad Staffelstein	20
Sonderfonds: Innenstädte beleben.....	22
Autonomer ÖPNV – M.I.L.A.S beginnt.....	26
Adam Riese Bote 2023	28
Zeit für Positive Meldungen aus Bad Staffelstein....	30
Bären-Areal & Investoren.....	32
Neues Beschilderungskonzept für Bad Staffelstein.....	34
Neues Leben: Investoren & Beratung	37
Kontakte und Kontaktpflege / Netzwerke.....	39
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	40
Erfolgreich 2018 - 2024	41



Handlungsfelder „ISEK“

Ziele Handlungsfeld Öffentlicher Raum, Städtebau und Mobilität (ÖM)	
ÖM1	Belebung der Innenstadt
ÖM2	Erhalt und Pflege der historisch gewachsenen Stadtstruktur
ÖM3	Erhalt, Pflege und Nutzung der stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäude
ÖM4	Stärkung und Ergänzung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
ÖM5	Stärkung der Verbindung Altstadt-Kurzentrum
ÖM6	Stärkung und Ergänzung von attraktiven Wegeverbindungen
ÖM7	Aufwertung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
ÖM8	Sanierung von Bestandsgebäuden
ÖM9	Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
ÖM10	Schaffung attraktiver und sicherer Fuß- und Radwegeverbindungen
ÖM11	Erleichterung der Orientierung für Gäste und Einwohner*innen
ÖM12	Reduzierung und Beruhigung des innerstädtischen Kfz-Durchgangsverkehrs
ÖM13	Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in den Ortsteilen
ÖM14	Verbesserung und Weiterentwicklung der Stadtstruktur im Bereich Gartenstraße sowie St. Georg-Straße
ÖM15	Schaffung von Wohnraum, insbesondere für Familien, in der Altstadt
ÖM16	Auflösung von Entwicklungshemmnissen

Ziele Handlungsfeld Soziales und Miteinander (SM)	
SM1	Stärkung der Vereine und des Ehrenamts
SM2	Stärkung des Miteinanders der Generationen
SM3	Stärkung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Jugendliche
SM4	Integration von Neubürger*innen
SM5	Förderung von Rückkehrern nach Bad Staffelstein
SM6	Stärken und Ermöglichen des Miteinanders in der Gesellschaft
SM7	Ausbau von Angeboten für ältere Bevölkerungsgruppen

Ziele Handlungsfeld Wirtschaft und Tourismus (WT)	
WT1	Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handels- und Gastronomiestandort
WT2	Belebung der Innenstadt
WT3	Stärkung der Bahnhofstraße als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung
WT4	Reduzierung bzw. Revitalisierung von Leerständen
WT5	Nutzung bestehender Potenziale (Adam Riese, Kelten) zur Schärfung des Image Bad Staffelsteins
WT6	Stärkung des Markenprofils Bad Staffelstein
WT7	Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte
WT8	Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
WT9	Stärkung Bad Staffelsteins als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort für alle Bevölkerungsgruppen
WT10	Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
WT11	Entwicklung der Gesundheitssparte im Umfeld von Ärztehaus und Apotheke ermöglichen
WT12	Schaffung von Arbeitsplätzen
WT13	Bündelung der Angebote von Gewerbebetrieben

Ziele Handlungsfeld Natur und Freizeit (NF)	
NF1	Schaffung von Angeboten für Kinder und Jugendliche
NF2	Aufwertung des Stadtgrabens
NF3	Einrichten eines kommunalen Förderprogramms
NF4	Anpassung an den Klimawandel

Quelle: ISEK 2020 – PLANWERK & TB Markert

Erläuterung zu den Maßnahmen

In der historisch gewachsenen Struktur der Stadt Bad Staffelstein wurde die Bahnstrecke Bamberg – Hof außerhalb des damaligen Innenstadtkerns, an der heutigen Straße „Am Kurpark“, gebaut, so dass es hier zu keiner Beeinflussung von Verkehrswegen und -strömen für Bad Staffelstein kam. Mit den ersten Bohrungen für die damals vermutete Thermensole im Bereich „hinter“ dem Bahndamm 1975, wurde der Grundstein für eine wesentliche Verkehrs- und Frequenzveränderung für den Stadtkern / die Innenstadt von Bad Staffelstein gelegt. Das heute nördlich der Bahnlinie gelegene Kurzentrum mit der Obermain-Therme als stärkstem Frequenzbringer, ist somit seit Jahren durch den Bahndamm getrennt von der Innenstadt liegend. Nur schwer können die Besucher der Obermain-Therme als Gäste und Kunden für die Innenstadt gewonnen bzw. „umgeleitet“ werden. Hierzu tragen auch die gut ausgebauten Verkehrswege um die Innenstadt zu den beiden Autobahnanschlussstellen (A73 – 14 + 15) bei.

Seit dem Jahr 2000 (Verlegung der Staatstraße / Neue Ortsumgehung) sucht die Stadt Bad Staffelstein Möglichkeiten die Gästefrequenz in der Obermain-Therme, wenigstens zum Teil, für die Innenstadt und das Sanierungsgebiet zu nutzen.

Diese Verbindung zwischen Kurbereich und Innenstadt erweist sich als prägender Ansatz für die vorbereitenden Untersuchungen 2018 und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept 2020.

Aufgrund der unterschiedlich einwirkenden Faktoren, die einen Besuch der Innenstadt verhindern können (Tunnel unter der Bahnlinie, zu viel Verkehr, zu wenig Parkplätze) benötigt es einen vielfältigen Maßnahmen-Katalog, um die Aufmerksamkeit vom Kurzentrum in das Stadtzentrum zu lenken und ein starkes Interesse zu wecken.

Hierzu wurden bereits in den Jahren 2018 – 2023 verschiedene ineinandergreifende Maßnahmen entwickelt. So konnte das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein mit einem Autonomen-Bus-Projekt – welches zurzeit in der Umsetzung ist – die Transfermöglichkeiten in die Innenstadt zukünftig (Umsetzung 2024) erheblich verbessern. Im Weiteren wurden verschiedene Maßnahmen zu den verkaufsoffenen Sonntagen in die neue und modernisierte Bahnhofstraße verlegt, um hier **neue Laufachsen für Besucher** zu entwickeln und zu testen. Mit der Beendigung des Bauabschnitt V in der Bahnhofstraße können diese Aktionen verstärkt werden. Ein Teil des neuen Beschilderungskonzeptes (Entwicklung QM 2018-2024) definiert die Wegführungen in die Innenstadt und wird mit Gestaltungsmaßnahmen die Unterquerung des Bahndamms durch neue Gestaltungsformen erlebbar machen.

Mit den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ sollen nun weitere Maßnahmen initiiert werden, die das städtebauliche Handicap der Bahnlinie und des Bahndammes subjektiv beeinflussen und aus Barrieren „neue“ Tore und Zugangswege gestalten. So soll der angedachte **„Adam-Riese-Erlebnispfad“** eine begehbare Linie zwischen den frequenzstarken POI's im Kurbereich (Badesee, AquaRiese, Obermain-Therme, Schön Klinik) und der Innenstadt schaffen, welche generationen-übergreifend zu einem „Bummel“ in die Innenstadt einladen. Diese Maßnahme

und die Belebung der Wegeverbindungen zum Kurbereich werden auch die Lebens- und Sicherheitsqualität der Bürgerinnen und Bürger von Bad Staffelstein positiv prägen. Hierzu gehört auch die Neugestaltung der Bahnunterführungen, welche schon im „**Beschilderungskonzept**“ aufgenommen wurden und in einer Kooperation mit der DB Stationen und Service umgesetzt werden könnten.

Als Folge hieraus können wir eine ökonomische und soziale Stärkung des Stadtzentrums erwarten, welche sich wiederum auf die Standortwahl kleiner Handels-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen im Stadtkern von Bad Staffelstein auswirken wird. Hiermit können wir direkt einen Investitionsschub im Bereich Sanierung, Modernisierung und Wiedernutzbar-machung im Altbaubestand des Sanierungsgebietes auslösen.

Zur attraktiven Nutzungsvielfalt im Innenstadtbereich des Sanierungsgebietes soll der in Planung befindliche „Regionalmarkt“ beitragen. Hier wird auch ein weiteres (historisches) Problem der Innenstadt von Bad Staffelstein – die Staatsstraße St 2197 – angegangen. Durch die westlich und östlich der Innenstadt (Marktplatz) gelegenen Einkaufszentren wird auf der Lichtenfelser- und Bamberger-Straße ein erheblicher Durchgangsverkehr ausgelöst. Nach einer Verkehrsunter-suchung aus dem Jahr 2016 wird dieser Bereich mit ca. 8.000 bis 9.000 Fahrzeugen pro Tag belastet. Seit Jahrzehnten – und auch bedingt durch den historischen Bestand der Staatsstraße – entwickelt sich dieser Bereich für die Bürgerinnen und Bürger zu einer „No-go-Area“ und erleidet somit einen Funktionsverlust, welcher nur durch das Rathaus (bis 2019) als Frequenz-bringer nicht so offensichtlich wurde. Um dieser Tatsache entgegen zu wirken, ist es notwendig neue Aufmerksamkeit in diesen Bereich zu lenken. Einen Anfang machte die 2009 durch das Quartiersmanagement installierte Bratwurst-Bude. Hier wurden die Erwartungen übertroffen! Dies gilt es zu verstärken, da die Häuser um den Marktplatz die höchste Leerstands-dichte aufweisen und der Investitionsschwerpunkt der Stadt Bad Staffelstein (Bären und Hypo) hier verortet ist. Besonders private Investoren würden in den Bestand, bei entsprechender Attraktivität, investieren. Um die Lebensqualität im Bereich des Marktplatzes zu steigern ist es notwendig:

1. das Interesse und den Fokus auf diesen Bereich zu lenken (Aktionen)
2. das Gespür für diesen lebenswerten Ort zu sensibilisieren
3. somit die Grundlage zur Entlastung für die geplante Nord-Spange (Umgehung) zu schaffen und die Stadtmitte zu einem Handels- und Wohnquartier mit entsprechendem Gestaltungs-, Raum- und Parkraumkonzept zu entwickeln

Über alle angedachten Maßnahmen gilt es die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig zu informieren und an verschiedenen Schritten zu beteiligen. Als verbindendes Modul und zur Stärkung der Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft soll hier der, seit Februar 2023 aufgelegte, „**Adam-Riese-Bote**“ eingesetzt werden. Um ein breites Interesse bei der Stadtgesellschaft zu erzeugen, werden 50 % der Inhalte „Monats-Aktuell“ aus der Redaktion des Obermain Tagblatt geliefert. In den verbleibenden 50% der Informationsbroschüre werden Informationen aus der Stadtverwaltung, unter anderem Aktivitäten aus dem Bauamt, und dem Quartiersmanagement, mit dem Schwerpunkt Unterstützung und Umsetzung von privaten Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet, veröffentlicht. Hier ist geplant auch immer wieder

Investoren und umgesetzte Projekte als „Best-Practice-Beispiele“ vorzustellen. Der **„Adam-Riese-Bote“** ist somit ein wichtiges Hilfsmittel der städtebaulichen Erneuerung in Bad Staffelstein, erscheint nun bereits in der 18. Auflage und trägt zur Akzeptanz von Baumaßnahmen der Stadt und zur Förderung der privaten Investitionen im Kernstadtgebiet bzw. im Sanierungsgebiet bei. Im Fokus steht die Modernisierung und Instandhaltung der Gebäudebestände und deren energetische Neuausrichtung mit auf die Zukunft ausgerichteten Investitionen.

Ein weiterer Themenbereich in der städtebaulichen Entwicklung ist die Schaffung einer Infrastruktur um das Sanierungsgebiet zur Stärkung der sogenannten Verkehrswende und somit Schaffung einer klimafreundlichen / klimaneutralen Nutzung des für Bad Staffelstein wichtigen individuellen Verkehrsaufkommens. Hierzu wurden 2021 zwei **E-Ladesäulen** mit vier Ladepunkten an der Adam-Riese-Halle erstellt und sieben E-Ladesäulen mit 14 Ladepunkten am Kurpark, der Viktor-von-Scheffel-Straße und in der Ringstraße 2023 / 2024. Für alle Maßnahmen wurden die Förderprogramme durch das Quartiersmanagement eruiert, vorbereitet und die dazugehörigen Baumaßnahmen organisiert und überwacht.

Alle angedachten und bereits umgesetzten Maßnahmen haben die Stärkung der Stadtgesellschaft und den Ausbau bzw. Erhalt der städtischen Infrastrukturen zum Ziel und sind eng an die politischen und gesellschaftlichen Vorgaben der Voruntersuchung und des integrierten Standortentwicklungskonzeptes gebunden. Diese spiegeln die Wünsche und Ideen eines großen Teils der Bürgerinnen und Bürger und die zukunftsgerichteten Ideen der Stadträtinnen und Stadträte von Bad Staffelstein wieder, und ermöglichen allen Beteiligten die wichtigen Funktionen im Sanierungsgebiet (Wohnen, Leben, Arbeiten) für die nächsten Jahrzehnte zu konsolidieren und im besten Fall auszubauen.

Jede Einzelmaßnahme ergibt im Zusammenspiel eine gesamtheitliche Ausrichtung für die Innenstadt und die Ortsquartiere der Stadt Bad Staffelstein und wurden 2023 / 2024 fortgeführt.

Zeitschiene 2023 / 2024

- 07 / 2023 25.07.2023 Stadtratssitzung
Rücksprachen mit dem Vorstand der Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft
- 08 / 2023 Projektarbeit
- 09 / 2023 19.09.2023 Stadtratssitzung
Projektarbeit
- 10 / 2023 24.10.2023 Stadtratssitzung
Projektarbeit
- 11 / 2023 Projektarbeit & MILAS Innenstadt Routen
- 12 / 2023 Projektarbeit & MILAS Innenstadt Routen
- 01 / 2024 23.01.2024 Investoren-Meeting „Bären-Areal“ & Verdichtung
- 02 / 2024 27.02.2024 Stadtratssitzung
- 03 / 2024 26.03.2024 5. Lenkungsgruppe „Sonderfonds“
- 04 / 2024 15.04.2024 6. Lenkungsgruppe „Sonderfonds“
23.04.2024 Erstes Vermittlungsgespräch AR-Unternehmer & Stadtverwaltung
- 05 / 2024 Projektarbeit
- 06 / 2024 Projektarbeit / Abschlussarbeiten



Sachstand: Leerstandsvermarktung / Investoren

Beschreibung:

In den beschlossenen Sanierungsgebieten aus der Voruntersuchung in den Bereichen "Altstadt" und "Bahnhofstraße" wird eine aktive Vermarktung der vorhandenen Leerstände, auf Grundlage der Erfassung, angestrebt. Bis Juni 2024 konnten folgende Objekte an neue Eigentümer vermittelt werden:



- Am Kurpark – Vorvertrag Grundstücksverkauf „Hotel am Kurpark“ – Voranfragen durch die Stadtverwaltung

Umbauten und Umnutzung:

- Bauersgasse – Kaufinteressent für Verdichtungsfläche
- Viktor-von-Scheffel-Straße – Kaufinteressent für Verdichtungsfläche
- Bamberger Straße 12 – Erhalt und weitere Nutzung durch Bestandsunternehmen
- Marktplatz 6 – Kaufinteressent ACTIV Group
- Adam-Riese-Straße 2 – Orientalisches Restaurant (ehemals Obstladen)
- Bahnhofstraße 72 – Verkauf des „Alten Post“-Gebäudes
- Bahnhofstraße 101 – Nutzung und Überdachung einer Außenfläche
- Bahnhofstraße 101 – Kaufinteressent / Vorstellung Stadtrat
- Bahnhofstraße 101 – Umbau der Bahnsteige (DB)

Printprodukt „Adam Riese Bote“

Mit 18 Auflagen des Adam Riese Boten werden Bürgerinnen und Bürger, aber auch mögliche Interessenten und Investoren über die Möglichkeiten und Förderungen in der Altbau-Modernisierung bzw. Sanierung regelmäßig informiert. Hierzu werden auch Maßnahmen vorgestellt die beispielhaft für eine Modernisierung oder Nutzung im Sanierungsgebiet sein können.

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM2: Erhalt und Pflege der historisch gewachsenen Innenstadt
- ÖM3: Erhalt, Pflege und Nutzung der stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäude
- ÖM8: Sanierung von Bestandgebäuden
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt

- WT3: Stärkung der Bahnhofstraße als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung
- WT4: Reduzierung bzw. Revitalisierung von Leeständen
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
- WT12: Schaffung von Arbeitsplätzen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Recherche zu möglichen Verkäufern und Interessenten
- Ansprache der Grundstückseigentümer für Investoren und Käufer
- Erstellen von Exposé und Unterlagen für Interessenten.
- Kontaktvermittlung zwischen Verkäufern, Immobilienmaklern und Investoren.

Kosten:

Die Erfassung, Kontaktaufnahme und Beratung der Immobilienbesitzer und Interessenten erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein

Wirkung & weitere Planung:

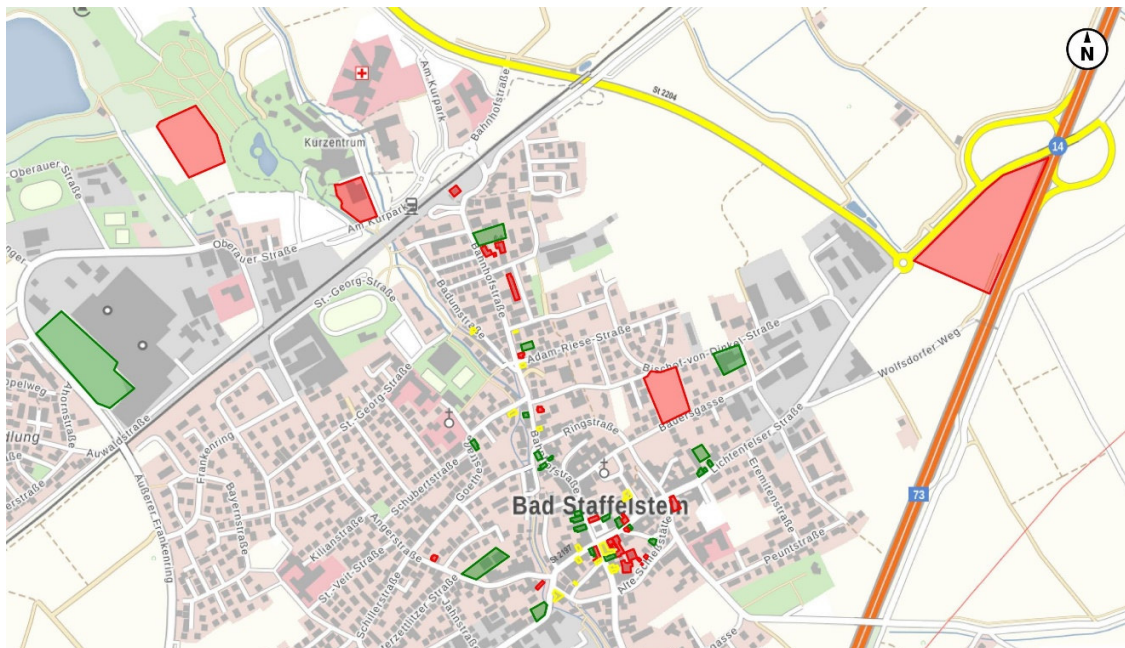
Mit den gewonnenen Daten und im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau (Fibre to the home FTTH) in Bad Staffelstein, können die vakanten Standorte zielgenau in der Investorenansprache vermarktet werden. Die tatsächliche Menge der vermarktbarer Objekte und der subjektiv vorhandene Leerstand weichen erheblich voneinander ab. Mit der Veröffentlichung des ISEK wird zusätzlich eine Modernisierungs-Fibel für Immobilienbesitzer in Bad Staffelstein durch das QM geplant und durch die Stadtverwaltung erstellt bzw. aufgelegt.

Folgende Objekte können – auch durch Kontaktaufnahme der Eigentümer – noch vermittelt werden:

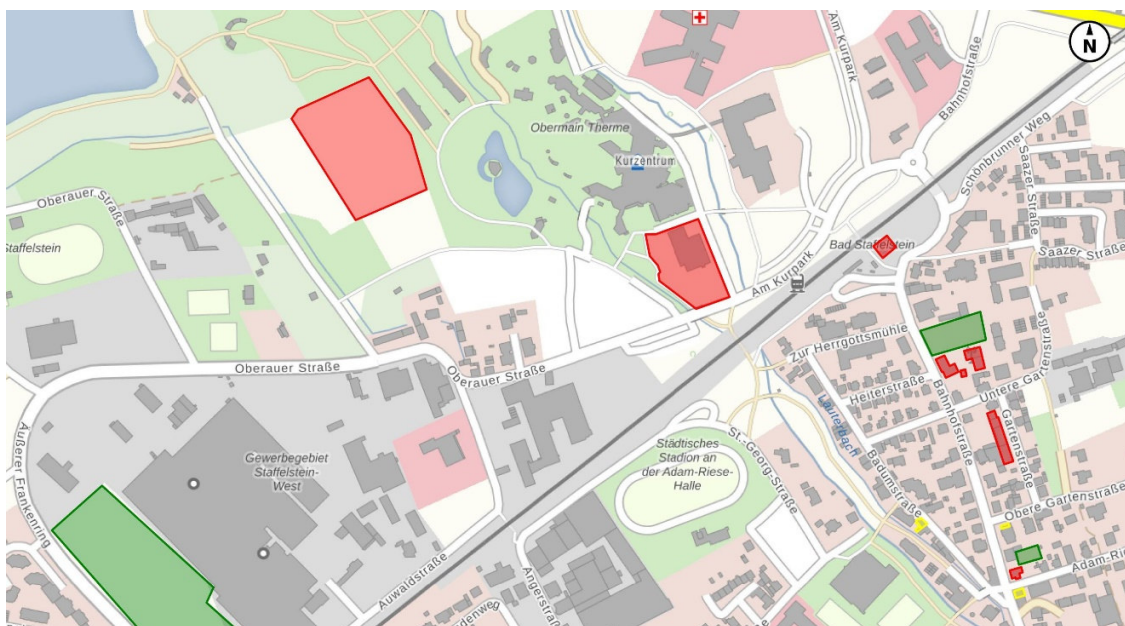
- Marktplatz 10 (ehemals Mode Dinkel)
- Goethestraße 3 (ehemalige Metzgerei Seidel)
- Bahnhofstraße 47 (ehemals Notariat Fackelmann)

Aufgrund der wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen muss der Bestandspflege und dem Bestandserhalt im Sanierungsgebiet die höchste Priorität zugedacht werden. Hierbei sind alle Maßnahmen der Unterstützung für die Unternehmerinnen und Unternehmer in Betracht zu ziehen.

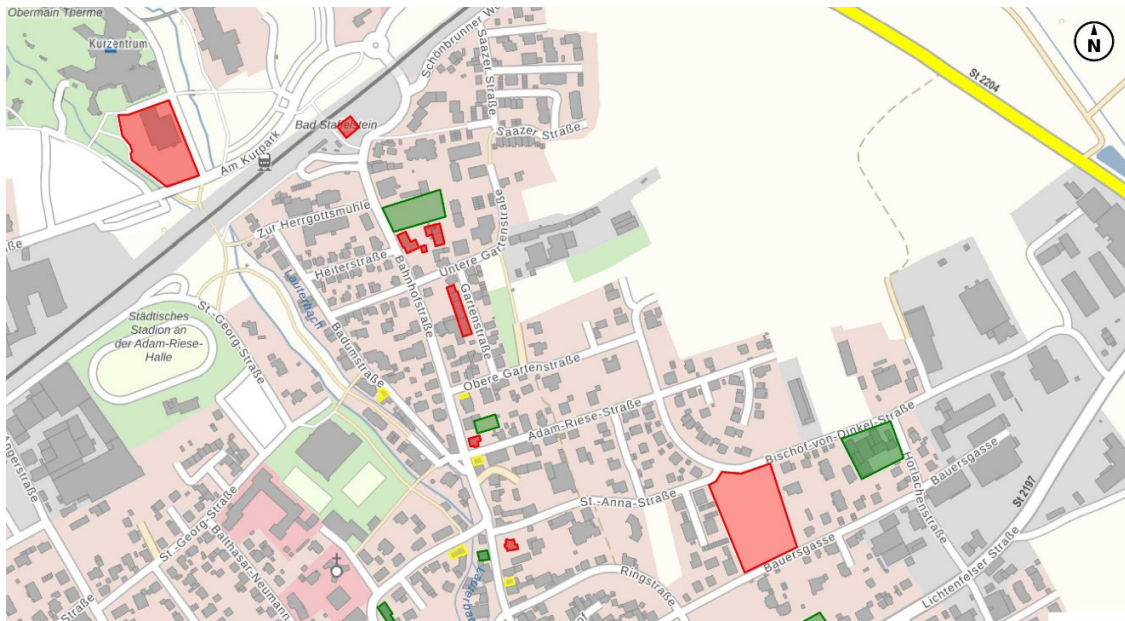
Kartierung innerstädtischer Leerstand bis 06 / 2024



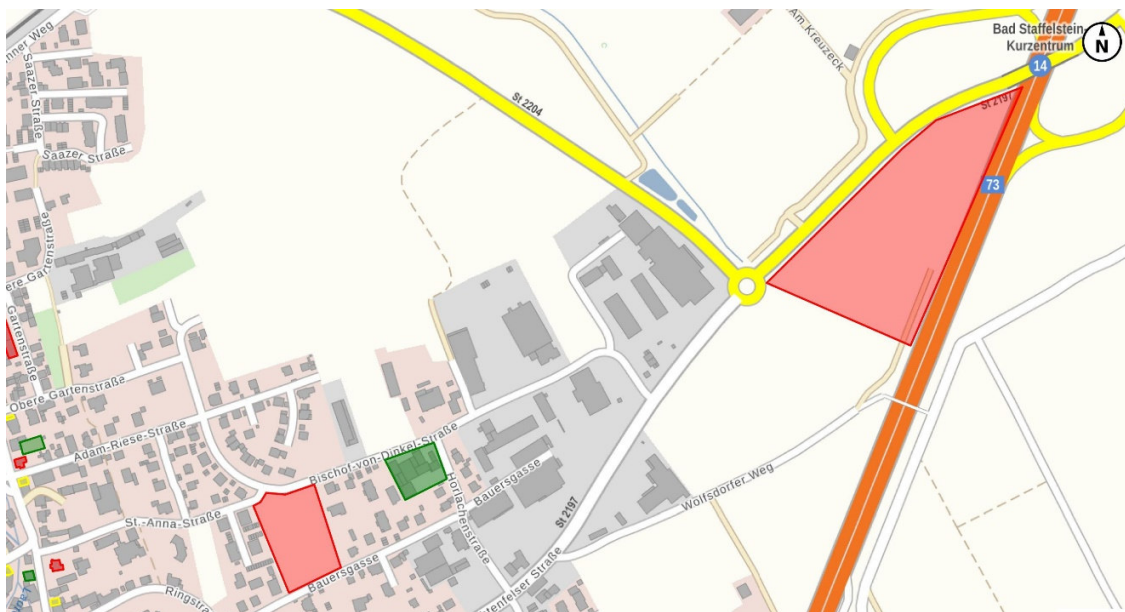
Gesamt Ansicht und Lage



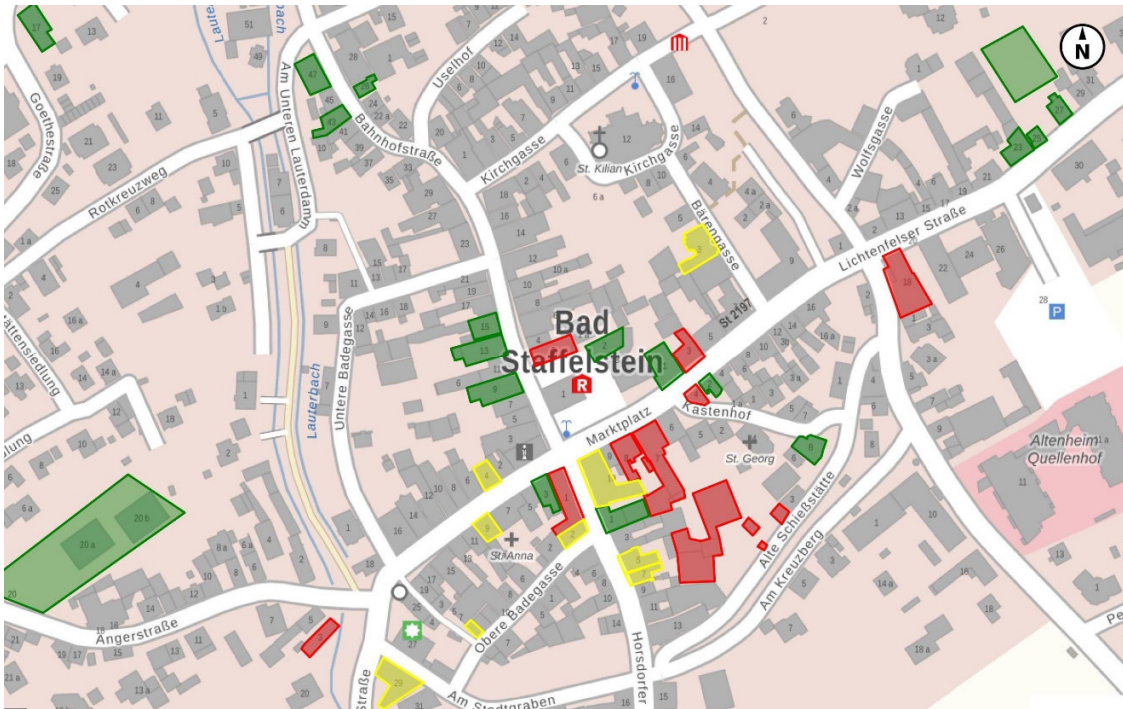
Detailansicht: Nord-West - Kurgebiet



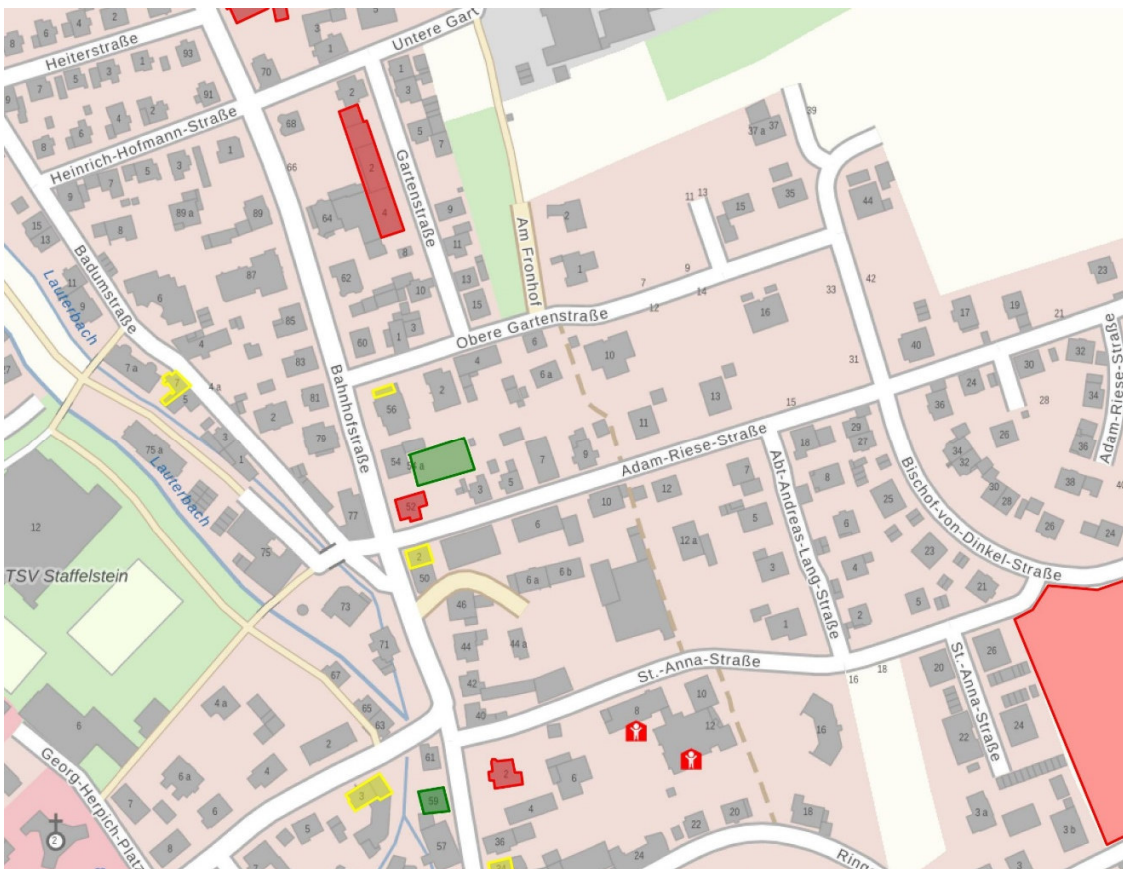
Detailansicht: Nord – Bahnhofstraße BA IV & V



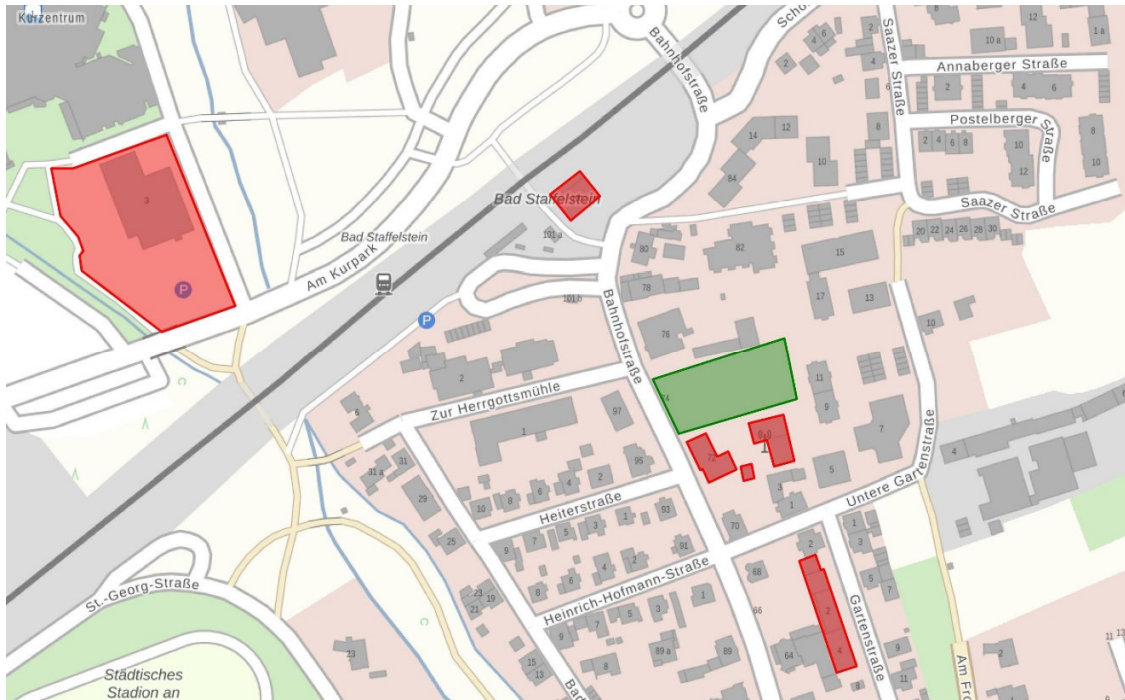
Detailansicht: Ost



Detailansicht: Mitte - Marktplatz



Detailansicht: Nord – Bahnhofstraße BA III - IV



Detailansicht: Nord – Bahnhofstraße BA V

Sachstand: Ladeinfrastruktur Bad Staffelstein

Beschreibung:

Im November 2022 wurden zwei E-Ladestationen mit vier Ladepunkten am Parkplatz der Adam-Riese-Halle in Betrieb genommen. Am 16.06.2024 wurden sieben weitere E-Ladesäulen mit 14 Ladepunkten am Kurpark, in der Viktor-von-Scheffel-Straße und in der Ringstraße in Betrieb gesetzt. Weitere sieben E-Ladesäulen könnten aus dem Förderantrag **„Ladeinfra-struktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“** noch im Stadtgebiet der Stadt Bad Staffelstein umgesetzt werden.



Somit wurden um das Sanierungsgebiet und an den hier zur Verfügung stehenden Parkmöglichkeiten eines der größten und durch den Freistaat Bayern genehmigten Infrastrukturvorhaben im Förderprojekt **„Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“** zu großen Teilen bis Juni 2024 umgesetzt.

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM7: Aufwertung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- ÖM12: Reduzierung und Beruhigung des innerstädtischen KFZ-Durchgangsverkehrs
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT8 / WT9: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
- NF4: Anpassung an den Klimawandel

Aufgaben Quartiersmanagement:

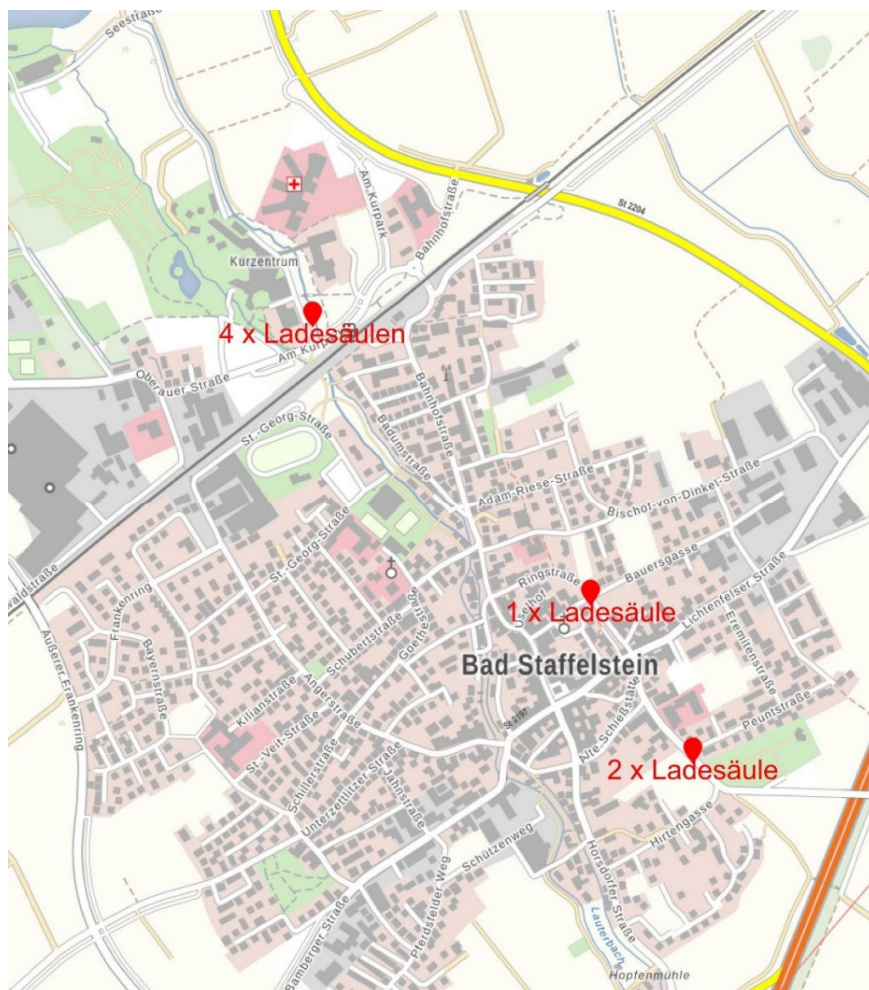
- Vorbereitung und Umsetzung des Förderantrages
- Rücksprachen und Kommunikation mit dem Fördergeber
- Prüfung der Förderbescheide
- Vorbereitung und Umsetzung der Angebotsrunde 1
- Auswertung der Angebotsrunde 1
- Änderung Anforderungen und Rücksprache mit Fördergeber
- Vorbereitung und Umsetzung der Angebotsrunde 2
- Auswertung der Angebotsrunde 2
- Vergabe Dokumentation

Kosten:

Die organisatorischen Maßnahmen erfolgten im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum werden die Anforderungen durch eine neue Form der Mobilität rechtzeitig für Bad Staffelstein erkannt und umgesetzt. Bereits die Umsetzung zweier Ladesäulen an der Adam-Riese-Halle haben bei Bürgerinnen, Bürgern und einer großen Anzahl von Gästen zu sehr positiven Rückmeldungen geführt. Mit dem ringförmigen Ausbau der Ladeinfrastruktur an strategisch wichtigen Punkten in Bad Staffelstein, kann die Verweildauer der Nutzer erhöht werden. Somit werden wir den Ansprüchen der anstehenden Veränderungen in Mobilität und Umweltbewusstsein gerecht und steigern die Attraktivität des Standortes in allen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen.



Sonderfonds: Innenstädte beleben

ROF-SG34-4654.2-10-9-4

Beschreibung:

Nach der Bekanntgabe zu einem möglichen Sonderfonds des Freistaates Bayern im I. / II. Quartal 2021, wurde am 12.05.2021 ein formloser Antrag hierzu bei der Regierung von Oberfranken gestellt. Am 29.07.2021 wurde der Stadtverwaltung Bad Staffelstein die Rahmenbewilligung hierzu auf dem Postweg zugestellt. Mit der außerplanmäßigen Bürgermeisterwahl im September / Oktober 2021, erfolgte die weitere Bearbeitung und die Bereitstellung der Haushaltsmittel in der Stadtratssitzung am 14.12.2021. Der Bewilligungsbescheid durch die Regierung von Oberfranken ging am 03.02.2022 bei der Stadtverwaltung Bad Staffelstein ein. Im April 2022 wurde die Einladung zur ersten Lenkungsgruppen-Sitzung, an die durch die Verwaltung bestimmten Mitglieder, versendet. Die erste Lenkungsgruppen-Sitzung wurde am 10.05.2022 durchgeführt und diente der Vorstellung des Projektes und seiner Inhalte. Mit der zweiten Lenkungsgruppen-Sitzung wurden die ersten Maßnahmen beschlossen. Rückfragen zum Protokoll der zweiten Lenkungsgruppen-Sitzung wurden am 09.09.2022, aufgrund der Urlaubszeit im August 2022, beantwortet. Mit der dritten Lenkungsgruppen-Sitzung werden nun die Maßnahmen Adam-Riese-Erlebnispfad (Wettbewerb), Adam-Riese-Bote und Markt auf dem Marktplatz umgesetzt.



Im Januar 2023 startete der Bürgerwettbewerb Zahlenwerkstatt. Bis zum Abgabeschluss Ende März 2023 wurden insgesamt 48 Zeichnungen und Skulpturen u.a von der Adam-Riese-Schule zur Bewertung eingereicht. Die Jury-Sitzung konnte im Mai 2023 durchgeführt werden. Preisverleihung und Ausstellung fanden im Juni 2023 statt. Die Maßnahme wurde mit einer sehr großen und positiven Resonanz bei der Bürgerschaft und der Stadtpolitik aufgenommen.



Um die städtebaulichen Themen der Stadt Bad Staffelstein in der Stadtgesellschaft zu etablieren, wurde im Februar 2023 die Ausgabe 1 des neuen Adam Riese Boten veröffentlicht. Neben den amtlichen Themen der Stadtverwaltung zu Planverfahren und Festlegungen im öffentlichen Raum, werden auch aktuelle Themen zu laufenden Projekten im Sanierungsgebiet und den Förderkulissen für Immobilienbesitzer durch das Quartiersmanagement aufbereitet und redaktionell zur Verfügung gestellt. Mitmach-Aktionen, wie der schönste Vorgarten, zeigen Best-Practice- Beispiele aus dem Sanierungsgebiet und den Quartieren in Bad Staffelstein. Mitmachen und -gestalten ist ein wichtiger Ansatz für die Sensibilisierung der Immobilienbesitzer im Stadt- und Sanierungsgebiet. Im Juli 2024 wird nun die 18. Auflage erscheinen.



In der 5. Sitzung der Lenkungsgruppe (03/2024) wurden die Möglichkeiten zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen überprüft. Hierbei scheint der Realisierung einiger Projekte, auch im Zusammenhang mit der Aufgabenverteilung aus der vierten Sitzung, eher problematisch. Somit wurden einige Maßnahmen aus dem Katalog entnommen und deren Mittel sollten auf das Leitprojekt „Adam-Riese-Erlebnispfad“ umgewidmet werden. Zeitnah wurde ein sechstes Lenkungsgruppentreffen mit der Begehung für die Standorte der Zahlenskulpturen angesetzt.

Die Protokolle der Lenkungsgruppen liegen dem Bericht als Anhang bei.

Weiterhin wird eine Umsetzung des „Markt am Markt“ forciert. Im Idealfall können hier regionale Produkte von „Klein-Vermarktern“ angeboten werden. Jedoch ist es hier zwingend notwendig, den Bestückern die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Mit der Stadt Lichtenfels – hier bildet Bad Staffelstein ein gemeinsames Mittelzentrum – wurden Vorgespräche zu einem „**Gemeinsamen-Monatsmarkt**“ geführt. Der Vorteil für alle Beteiligten liegt in einem breiten Marktsegment für die Anbieter und eine höhere Anbieterdichte für beide Städte. Durch den Bauhof der Stadt Bad Staffelstein wurde die Anschaffung von kleinen und mobilen Marktbuden eruiert.

Mit der 6. Lenkungsgruppe fand eine Begehung des geplanten „Adam-Riese-Erlebnispfades“ statt, mit welcher die Standorte für die Zahlenskulpturen, anhand der bestehenden Vorplanung, festgelegt wurden. Hierbei wurde auch die Umsetzung des Startpunktes am „AquaRiese“-Hallenbad durch die Lenkungsgruppe begrüßt. Vorteil für diesen Startpunkt sind die ausreichend vorhandenen Parkplätze und das hohe Frequenzaufkommen durch den Camping-Platz, den Badensee (im Sommer) und das Hallenbad.

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM4: Stärkung und Ergänzung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM5: Stärkung der Verbindung Altstadt – Kurzentrum
- ÖM6: Stärkung und Ergänzung von attraktiven Wegeverbindungen
- ÖM7: Aufwertung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- SM1: Stärkung der Vereine und des Ehrenamts
- SM2: Stärkung des Miteinanders der Generationen
- SM3: Stärkung der Attraktivität für Jugendliche
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handels- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT5: Nutzung bestehender Potentiale zur Schärfung des Image Bad Staffelstein
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen

Mit den „Sonderfonds: Innenstädte beleben“ möchte das Quartiersmanagement die Innenstadt von Bad Staffelstein nachhaltig beleben und stärken. Hierzu wurden verschiedene Projekte (insgesamt 9) entworfen. Unter anderem in den Bereichen Nahversorgung mit regionalen Produkten, Erlebniswelt und Geschichte mit Stationen im öffentlichen Raum und offene Präsentations- und Spielflächen für Kunst und Kultur in Zusammenarbeit mit der Kultur Initiative Staffelstein (KIS).

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Projektsteuerung
- Bedarfsermittlung
- Mögliche Formate und Potentiale zur Umsetzung
- Rücksprache mit allen relevanten Akteuren
- Aufbereitung für Regierung und Stadtrat
- Grundlagen / Angebote / Umsetzung einzelner Teilbereiche

Kosten:

Die Organisation erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Die Finanzierung der einzelnen Projekte zur Umsetzung erfolgt aus den Sonderfonds: Innenstädte beleben.

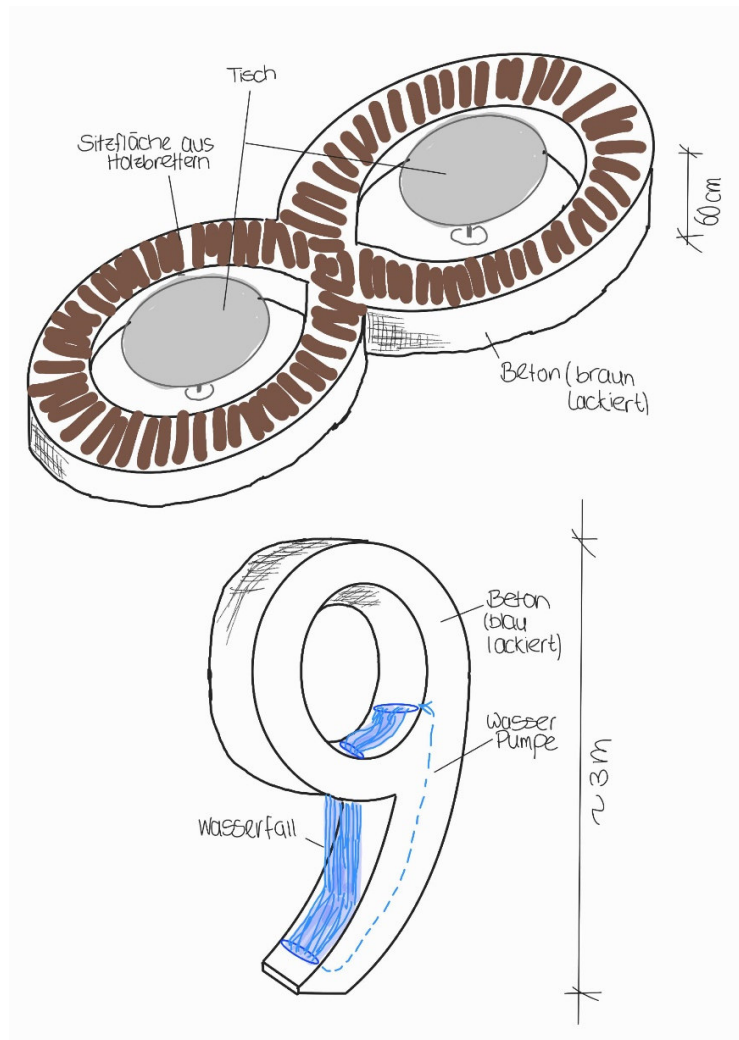
Wirkung & weitere Planung:

Durch den Bürgerwettbewerb konnte eine hohe Akzeptanz des Projektes in der Stadtgesellschaft generiert werden. Die Entwürfe des Gewinners können nach Möglichkeit mit unterschiedlichen Materialien und Funktionen umgesetzt werden.

Die Kooperation als gemeinsames Mittelzentrum ist für die Umsetzung des Marktes ein wichtiger Vorteil für die Anbieter und würde den gesamten Raum stärken.

Mit dem „Adam-Riese-Boten“, welcher bereits im zweiten Jahr aufgelegt werden kann, werden Bürgerinnen, Bürger und Gäste umgehend über städtebauliche Aktivitäten informiert. Dies kann als Impuls für weitere Investitionen in der Kernstadt angesehen werden.





Autonomer ÖPNV – M.I.L.A.S beginnt

Beschreibung:

Im August 2021 wurde durch den Projektträger DLR der Förderbescheid über ca. 2.5 Mio. € für das Projekt M.I.L.A.S. der Stadtverwaltung Bad Staffelstein zugestellt. Die Förderung erfolgt aus der Fördermaßnahme „Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität“ im Förderbereich „Förderrichtlinien – ElektroMobil“. Im Forschungsprojekt werden zwei autonome Shuttles die Obermain Therme mit der Innenstadt verbinden. Diese Anbindung ist seit vielen Jahren der politische Wunsch des Stadtrats und eingebunden in die Vorgaben zum Sanierungsgebiet und dem ISEK. Somit ein wesentlicher Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung in Bad Staffelstein. Mehr zu M.I.L.A.S. und seiner Aufgabenstellung unter <https://www.milas-ladesystem.de>



Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM4: Stärkung und Ergänzung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM5: Stärkung der Verbindung Altstadt – Kurzentrum
- ÖM6: Stärkung und Ergänzung von attraktiven Wegeverbindungen
- ÖM7: Aufwertung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen

Platzierung eines innovativen Projektes in der Stadt Bad Staffelstein mit Einbindung von einem der größten Unternehmen in der Stadt. Bewerbung des Standortes durch die Innovationskraft der Projektvorgaben. Verbindung der Areale Innenstadt und Obermain-Therme / Kurbereich mit einem attraktiven Verkehrsmittel durch das Sanierungsgebiet.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Vorbereitende Maßnahmen und Ideenfindung 2019 / 2020 bis 07 / 2021
- Ab 09 / 2021 wurde M.I.L.A.S. als eigenständiges Projekt im Bereich des Förderansatzes weitergeführt und aus den Mitteln des Bundes finanziert
- Die Nutzung als Zubringer für die Innenstadt wurde durch das QM organisiert

Kosten:

Die Entwicklung und Antragsstellung erfolgt im Rahmen der Projektmittel der Stadt Bad Staffelstein. Im weiteren Verlauf ist mit Kosten aus dem Projekt zu rechnen, welche im Förderbescheid berücksichtigt wurden. Für das Projekt M.I.L.A.S. ist ein eigener Stundenansatz des Projektmanagements vorgesehen.

Wirkung & weitere Planung:

M.I.L.A.S wird durch das Quartiersmanagement im Bezug auf die städtebauliche Relevanz betreut. Dies umfasst die Planung von möglichen Haltestellen im Sanierungsgebiet und die Abstimmung der Fahrpläne für die Shuttles. Am 02. März 2023 konnte der Linienverkehr in die Innenstadt mit einem Shuttle eröffnet werden. Hierbei wurde bis Juni 2023 der Fahrbetrieb kontinuierlich erweitert und den Nutzungs-Zeiträumen angepasst. Im Fokus standen hier auch die Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für das Quartier und das Stadtgebiet werden immer wieder Berichte und Fotostrecken in den Medien lanciert. Das Bundesprojekt endet zum 31.12.2024.



Adam Riese Bote 2023

Beschreibung:

Ein Projekt der Sonderfonds „Innenstädte beleben“ wurde wie folgt beschrieben:

Regelmäßige Bürgerbroschüre / Bürgerkurier – Anfangsfinanzierung – zu den Entwicklungen der städtebaulichen Aspekte in Bad Staffelstein

- Maßnahme nach StBauFR – Sonstige Vergütungen (13) – Öffentlicher Raum

Fördergegenstand:

- Bedarfsermittlung und Auswahl der Medienform
- Grafische und inhaltliche Leitplanung
- Kostenübernahme für das erste Erscheinungsjahr
- Laufende Abstimmung der Inhalte zur städtebaulichen Planung und Entwicklung in Bad Staffelstein

Zum Abschluss des Quartiersmanagements im Juni 2024 wird die 18. Ausgabe des „Adam-Riese-Boten“ aufgelegt. Für die städtebaulichen Belange wurde eine große Anzahl von Beiträgen publiziert. Diese umfassten unter anderem die Themen:

- Förderprogramme KfW, BafA und BayernLabo
- Sanieren im Bestand und Sanierungsgebiet
- Infrastruktur-Projekte (u.a. Bahnhof, BA V und BIZ)
- Wettbewerb „Schönster Vorgarten“ (zur Vorbeugung von „Steingärten“)
- Kultur und Gesellschaftsleben (u.a. KIS und Caritas)
- Öffentliche Einrichtungen und Beteiligung (z.B. Bürgerenergie und Stadtbücherei)
- Aktivitäten zu Sonderfonds und Shuttle-Projekt

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM2: Erhalt und Pflege der historisch gewachsenen Innenstadt
- ÖM3: Erhalt, Pflege und Nutzung der stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäude
- ÖM8: Sanierung von Bestandgebäuden
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- SM5: Förderung von Rückkehrern nach Bad Staffelstein
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt



- WT3: Stärkung der Bahnhofstraße als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung
- WT4: Reduzierung bzw. Revitalisierung von Leeständen
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
- NF4: Anpassung an den Klimawandel

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Konzepterstellung und Abstimmung mit der Verwaltung
- Redaktionsplanung und Beiträge
- Recherche und Motivation von möglichen Einspielern

Kosten:

Die Organisation erfolgt im Rahmen der Projektmittel aus den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Nach 18. Ausgaben des Adam Riese Boten kann ein sehr positives Resümee gezogen werden. Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste und Besucher, nahmen die Beiträge zu den städtebaulichen Aktivitäten wohlwollend auf und machen diese auch zu einem Stadtgespräch.

Die redaktionelle Gestaltung und die Verteilung der Inhalte soll auch weiterhin in der gleichen Aufteilung erfolgen und somit „spielerisch“ das Interesse an Eigeninitiative zur Gestaltung und Modernisierung der eigenen Immobilie wecken und zum Beispiel im Vorgarten-Bereich Bauformen wie Steingärten oder Doppelmattengartenzäune langfristig vermeiden.



Zeit für Positive Meldungen aus Bad Staffelstein

Beschreibung:

In einer Zeit, in der negative Nachrichten die Medienwelt beherrschen, ist es umso wichtiger positive Akzente zu setzen. Bereits im Januar 2020 haben sich der Vorstand der Adam-Riese-Gemeinschaft, der Betriebsleiter der Obermain Therme und der damalige Bürgermeister geeinigt, überwiegend positive Nachrichten über das Quartiersmanagement aus Bad Staffelstein den Medien zur Verfügung zu stellen und entsprechende Maßnahmen im öffentlichen Interesse zu generieren.

Im Berichtszeitraum konnten so folgende Maßnahmen dazu beitragen:

- Gartenmarkt im Kurpark (05/2023 und 05/2024)
- Kunstmesse „Umschlagplatz“ (09/2023 und 09/2024)
- Ladeinfrastruktur für E-Mobilität (2022-2024)
- Modernisierung der Bahnhofstraße BA V
- Modernisierung der Bahnsteige am Bahnhof (2023-2024)
- Wettbewerb „Zahlenwerkstatt“ (Sonderfonds: Innenstädte beleben)
- Beginn der Modernisierung „Ehemalige Hypo“ zum BIZ (2023-laufend)
- ÖPNV und Anbindung des Kurgebietes an die Innenstadt (2021-laufend)
- Adam Riese Bote für Bad Staffelstein (Sonderfonds: Innenstädte beleben)
- Fußwegebeschilderung BA I und BA „Info“
- Verkaufsoffene Sonntage (September / Oktober / März / Mai)

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- SM5: Förderung der Rückkehrer nach Bad Staffelstein
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT5: Nutzung bestehender Potentiale zur Schärfung des Image Bad Staffelstein
- WT6: Stärkung des Markenprofils Bad Staffelstein
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen



Mit einer Vielzahl von Maßnahmen konnte Bad Staffelstein die Aufmerksamkeit der Medien auf sich ziehen und Content mit öffentlichem Interesse auf verschiedenen Plattformen für sich generieren. Mit guten Nachrichten im Gespräch zu bleiben wirkt sich hier auf die bürgerliche Gemeinschaft und Gäste aus und ermöglicht den Entscheidungsträgern im öffentlichen Umfeld mehr Projekte und Projektideen umzusetzen.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Entwicklung von Ideen und umsetzbaren Maßnahmen
- Moderation der Diskussionsrunden im Netz und in Präsenz
- Umsetzung und Hilfe bei der Umsetzung
- Erstellen von Pressetexten und Bildmaterial
- Initiierung der Veröffentlichung in den Medien

**Kosten:**

Die positiven Meldungen und deren zugrundeliegende Maßnahmen konnten im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein umgesetzt werden.

Wirkung & weitere Planung:

Mit der Vorstellung in den Medien und der Umsetzung von Maßnahmen unter Einbindung der wesentlichen Akteure konnten die Interessen von Bürgerinnen und Bürgern auf verschiedene Einrichtungen, Institutionen und Projekte gerichtet werden. Dies ermöglicht ihnen den Fortbestand zu sichern und neue Mitglieder zu akquirieren. Die Vielzahl von Einrichtungen in der Stadtgemeinschaft kann somit gestärkt und ausgebaut werden. Ein umfangreicher Informationsfluss in laufenden Projekten erlaubt deren reibungslose Umsetzung mit direkter Unterstützung der Bürgerschaft (u.a. BA V, MILAS, BIZ, Bären-Areal). Hierbei kann dem „Adam-Riese-Boten“ eine besondere Rolle als vielbeachtetes Medium zugesprochen werden.

Bären-Areal & Investoren

Beschreibung:

Der Stadtrat der Stadt Bad Staffelstein beauftragte den Quartiersmanager im Jahr 2020 ein Interessensbekundungsverfahren für den BA II des Bären Areals (Gebäude Markt 7+ 8 – Hotellerie / Gastronomie) auszuschreiben. Hierbei sollte die Interessenslage für einen Hotel- und Gastronomiebetrieb, wie auch einen möglichen Immobilieninvestor, ermittelt werden. Leider haben sich auf die Ausschreibung des Interessensbekundungsverfahrens im Jahr 2022 keine Investoren gemeldet. Auch in der persönlichen Ansprache für mögliche Investoren und Investorengruppen war im 4. Quartal 2022 und in den ersten zwei Quartalen 2023 eine starke Zurückhaltung zu spüren. Dies liegt im Wesentlichen in der Zinsentwicklung und den Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und den vorliegenden Rahmenbedingungen. Im Mai 2023 wurde durch die Lenkungsgruppe „Bären-Areal“ eine Ergänzung und Erweiterung des vorhandenen „Bären-Exposés“ beschlossen und durch das Quartiersmanagement eine fünfte Runde der Ansprache (2023 / 2024) von Investoren gestartet. Hierbei wurden auch sogenannten „Family-Offices“ als mögliche Interessenten einbezogen.



Ziele ISEK:

- ÖM2: Erhalt und Pflege der historisch gewachsenen Innenstadt
- ÖM3: Erhalt, Pflege und Nutzung der stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäude
- ÖM8: Sanierung von Bestandgebäuden
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT4: Reduzierung bzw. Revitalisierung von Leeständen
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
- WT12: Schaffung von Arbeitsplätzen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Vorbereitung eines Exposés und Aufbereitung der Rahmendaten
- Umfang der Veröffentlichung – wo & wie

- Rücksprachen und Abstimmung mit den Beteiligten
- Veröffentlichung des Interessensbekundungsverfahrens
- Öffentlichkeitsarbeit

Kosten:

Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Gerade die letzten vier Jahre haben die Rahmenbedingungen für Immobilieninvestition mit unterschiedlichen Ereignissen und Faktoren negativ beeinflusst. Hierbei spielte die Frage des Kaufpreises für das angebotene Objekt eher eine untergeordnete Rolle. Vielmehr sind die Finanzmärkte, Zinsentwicklung, Baustoffverfügbarkeiten und der hohe Personalmangel in der Bauwirtschaft zu benennen. In vielen Interessentengesprächen wurde auch immer wieder die Konzeptionierung des Areals über den Architekten-Wettbewerb angesprochen. Hierbei kam klar zum Ausdruck, dass - wie es die Planungen bisher vorsehen - ein wirtschaftlicher Betrieb des Hotel- und Gastronomiebereiches nicht abbildbar ist. Jedoch wurde verstärkt der Wunsch von Interessenten geäußert, hier eine Wohnbebauung auf der gesamten Fläche zu ermöglichen.

Hilfreich könnte in diesem Zusammenhang sein, eine Erhebung der bisher vorhandenen (und geplanten) Veranstaltungsorte in Bad Staffelstein zu veranlassen, um den Bedarf nach einer solchen Spielstätte genauer definieren zu können.



Neues Beschilderungskonzept für Bad Staffelstein

Beschreibung:

Die Anbindung der Innenstadt an den Kurbereich der Stadt Bad Staffelstein ist seit Jahren eine wesentliche politische Forderung und wird in der Untersuchung für das Sanierungsgebiet und im ISEK als wesentliche Aufgabe der städtebaulichen Entwicklung dargestellt und gefordert.

Die ersten Entwürfe wurden 2018 erstellt, das Konzept wurde dann im Stadtrat von Bad Staffelstein im März 2019 vorgestellt. Eine Detailplanung für den sogenannten BA I erfolgte im September 2020. Parallel wurden Angebote zu der geplanten Maßnahme eingeholt. Im Juli 2021 wurden mit der Regierung von Oberfranken nochmals verschiedene Details zum Umfang der Maßnahme geklärt. Im September 2021 wurde der Stadt Bad Staffelstein der Förderbescheid mit ein paar weiteren Auflagen zugestellt. Nach Vorgaben der Stadtverwaltung mussten diese Auflagen vorab geklärt werden, so dass im April 2022 die Freigabe durch die Regierung von Oberfranken erfolgte. Im Mai wurden nochmals Angebote eingeholt, um eine Beauftragung für den Beschilderungsteil BA I zu ermöglichen. So konnten die ersten Schilder des BA I im Mai 2023 ausgewechselt bzw. ergänzt werden. Im Rahmen der Berichterstattung im „Adam-Riese-Boten“ zu den Umbauarbeiten an den Bahnsteigen des Bahnhofs Bad Staffelstein, wurde der Kontakt zur Leiterin Vertrieb und Mobility von **DB Station & Service AG in Ingolstadt im Juli 2023** hergestellt, um die Integration von zwei Unterführungen, welche als Bahnsteigzubringer dienen, in die Baumaßnahme einzubringen. Als Intention diente die mögliche Übernahme der Kosten für zwei Unterführungen und damit die Umsetzung eines wesentlichen Punktes der Anbindung des Kurbereiches an die Innenstadt. Durch die DB Station & Service AG wurde umgehend mit dem Quartiersmanagement ein Gestaltungskonzept für zwei Unterführungen erstellt. Im Verlauf der Baustellenaktivitäten konnte zwar eine Abstimmung des Bauamtes der Stadt Bad Staffelstein mit dem Baudienstleister der Deutschen Bahn erfolgen, jedoch fehlt es an der „Mittelfreigabe“ und Abstimmung der DB Station & Service AG mit dem Baudienstleister.

Die im Konzept genannten **Bannerträger an den Ortseinfahrten** von Bad Staffelstein wurden im März / April 2024 durch die Stadt Bad Staffelstein beauftragt und befinden sich zurzeit in der Umsetzung. Für die Fundamente wurde im Juni 2024 ein Tiefbau-Unternehmen beauftragt.

Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM4: Stärkung und Ergänzung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM5: Stärkung der Verbindung Altstadt – Kurzentrum
- ÖM6: Aufwertung von öffentlichen Räumen und Freiflächen
- ÖM10: Schaffung attraktiver und sicherer Fuß – und Radwegeverbindungen
- ÖM11: Erleichterung der Orientierung für Gäste und Einwohner*innen



- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT3: Stärkung der Bahnhofstraße als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung

Im Beschilderungskonzept wird auf eine informative Vernetzung von verschiedenen Belangen geachtet. Hierbei geht es darum das nahe und ferne Stadtgebiet der Stadt Bad Staffelstein auf die Kernstadt / das Sanierungsgebiet zu fokussieren. Zu den Maßnahmen die der örtlichen Orientierung dienen, kommen noch unterschiedliche Ansätze im Bereich der Zugänge und Informationen. Wesentliche Schwerpunkte sind hier:

- Die vier Unterführungen des Bahndamms vom Kurbereich zur Innenstadt
- Banner- und Informationsstelen an den Zubringern zur Kernstadt
- Informationssäulen zur Kernstadt an den POI's im Stadtgebiet (z.B. Basilika Vierzehnheiligen / Kloster Banz)
- Im Weiteren soll **außerhalb der Fördermaßnahme** die gewerbliche Beschilderung überdacht werden

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Erarbeitung eines Beschilderungs- und Informationskonzeptes
- Ermittlung der wichtigsten Wegeverbindungen von den POI's zur Kernstadt
- Gestaltungskonzept und Mengengerüste
- Anbieter, Angebote und alternative Umsetzungsansätze
- Koordination der Arbeiten zur Umsetzung / Abstimmung mit der Verwaltung
- Berichterstattung an den Stadtrat

Kosten:

Der Bewilligungsbescheid durch die Regierung von Oberfranken wurde am 20.09.2021 erteilt. Mit der E-Mail am 09.03.2022 wurden die Auflagen aus dem Bewilligungsbescheid durch Herrn Neuberger als erfüllt bestätigt.

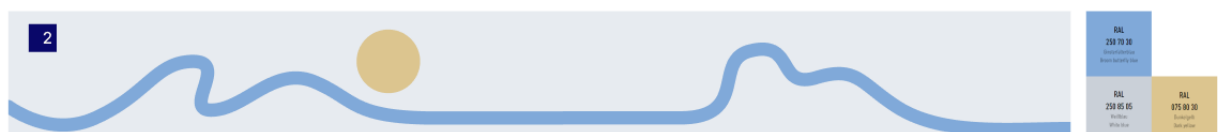
Wirkung & weitere Planung:

Mit einer klaren Wegeführung für Fußgänger können die im Kurbereich liegenden POI's nachweislich besser erschlossen werden und erhöhen somit langfristig die Frequenz im Sanierungsgebiet. Mit den Bannerstelen an den Ortseingängen der Kernstadt wird auf die vielfältigen Aktivitäten von Bad Staffelstein hingewiesen. Das können Events, Vereinsaktivitäten oder auch andere Formate sein, welche von einem allgemeinen Interesse sind. Mit den Informationssäulen im Umfeld der Kernstadt, aber im Stadtgebiet der Stadt Bad Staffelstein, können Besucher sich einen Überblick verschaffen und das Sanierungsgebiet direkt frequentieren. Im Juni 2023 wurden der Stadtverwaltung weiter Vorschläge für die Bannerträger an den Ortseinfahrten und die Umgestaltung der Bahnunterführungen unterbreitet. Mit der DB Station & Service AG wurden die ersten Gespräche im Juli / August 2023 geführt. Alle

Unterlagen und Protokolle liegen den Fachabteilungen der Stadtverwaltung Bad Staffelstein – siehe den hierzu geführten E-Mail-Verkehr, vor.



Pu2 (Therme)



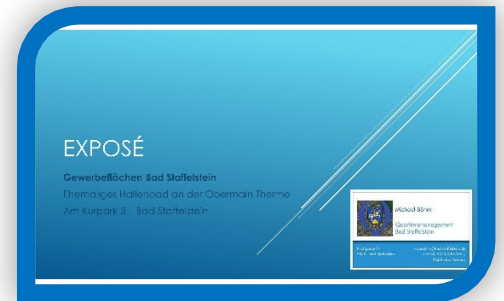
Pu1 (Stadt)



Neues Leben: Investoren & Beratung

Beschreibung:

Eines der wichtigsten Ziele im Quartiersmanagement ist es, Leerstand im Sanierungsgebiet und im Stadtgebiet zu vermeiden bzw. einer neuen Nutzung zu zuführen. Diese Aufgabe wird durch die gezielte Ansprache und Beratung von möglichen Investoren maßgeblich unterstützt. Hierbei spielen auch Projekte außerhalb des eigentlichen Sanierungsgebietes eine wesentliche Rolle, da diese als Zubringer und Impulsgeber fungieren können.



Ziele ISEK:

- ÖM1: Belebung der Innenstadt
- ÖM2: Erhalt und Pflege der historisch gewachsenen Innenstadt
- ÖM3: Erhalt, Pflege und Nutzung der stadtbildprägenden und denkmalgeschützten Gebäude
- ÖM8: Sanierung von Bestandgebäuden
- ÖM9: Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtkern
- WT1: Stärkung der Altstadt als lebendiger Wohn-, Handel- und Gastronomiestandort
- WT2: Belebung der Innenstadt
- WT3: Stärkung der Bahnhofstraße als Standort für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung
- WT4: Reduzierung bzw. Revitalisierung von Leerständen
- WT8: Steigerung der Attraktivität Bad Staffelsteins für Einwohner*innen aller Generationen
- WT10: Steigerung der Attraktivität der Altstadt, um Besucherzahlen in der Innenstadt zu erhöhen
- WT12: Schaffung von Arbeitsplätzen
- NF4: Anpassung an den Klimawandel

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Markt- / Angebotsanalyse
- Nachfrage- und Investoren-Schwerpunkte zu ermitteln
- Erstellen von Exposés zu Objekten und Grundstücken
- Direkte Ansprache von möglichen Investoren nach Interessenslagen
- Betreuung der Investoren nach erster Kontaktaufnahme

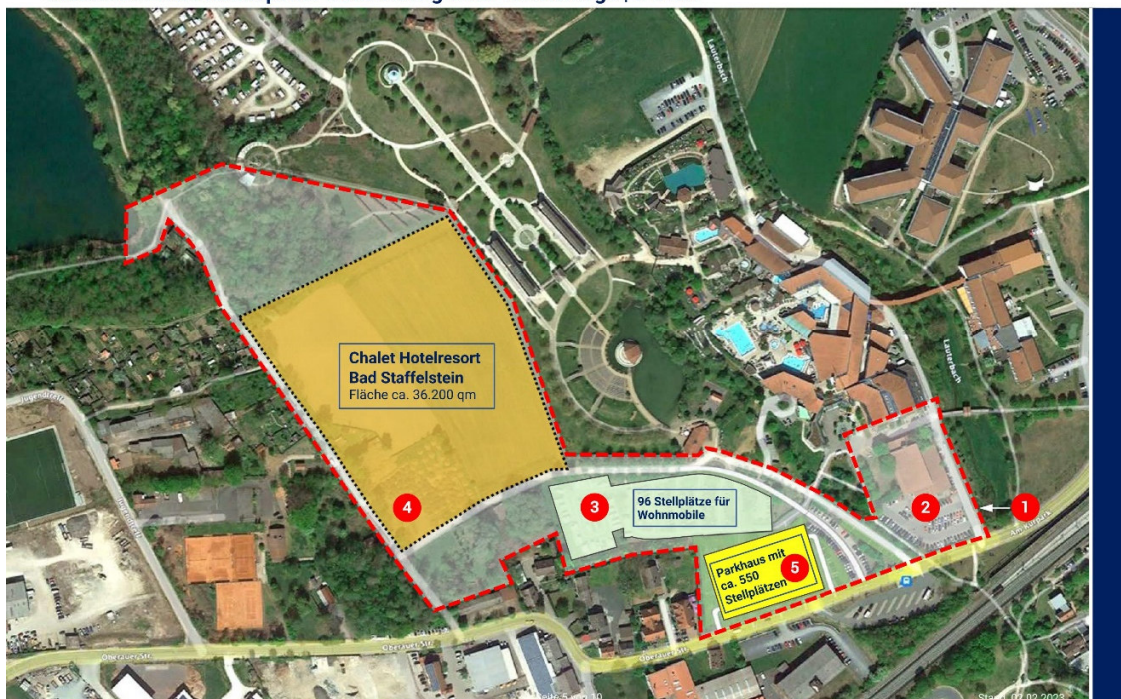
Kosten:

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Im Rahmen der Investorenansprachen konnten verschiedene Objekte und Unternehmen für den Standort Bad Staffelstein akquiriert und gewonnen werden. Hierbei spielten nicht nur Objekte im Sanierungsgebiet eine Rolle. Durch die Aktivitäten des Quartiersmanagements wurden auch überregionale Investoren auf die Bad-Stadt aufmerksam. Aktuell wird eine Hotelanlage am Kurpark mit ca. 100 Arbeitsplätzen für Bad Staffelstein geprüft und der Verkauf eines Grundstückes verhandelt. Parallel bereitet das Bauamt die grundlegenden Zulassungen für das Projekt vor. Im Juni 2024 befindet sich das Projekt noch in der finalen Abstimmung zwischen dem Bauamt der Stadt Bad Staffelstein und dem Wasserwirtschaftsamt Kronach um die Gegebenheiten für den notwendigen und ausgewiesenen Hochwasserschutz zu klären.

Für zwei Grundstücke in unmittelbarer Nähe des Sanierungsgebietes gibt es eine Investoren-Voranfrage zur Verdichtung mit einem Wohnprojekt für Privatisers.

Bad Staffelstein**Städtebauliches Konzept zur Entwicklung einer Hotelanlage | B-Plan**

Kontakte und Kontaktpflege / Netzwerke

Beschreibung:

Eine wichtige Schnittstelle für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein ist die Kontaktsuche und Kontaktpflege mit Multiplikatoren in Politik, Wirtschaft und der Bürgerschaft. Dieses Netzwerk wurde aufgebaut und in einem ständigen Prozess erweitert und verfeinert. Hiermit wurden die unterschiedlichen Interessen zur Stadtentwicklung und Stadtgestaltung in einem umsetzbaren Maß garantiert und alle Interessen berücksichtigt.



Ziele:

Gestaltung eines aktiven Moderationsprozesses in der Stadtgesellschaft zu den wichtigen Themenbereichen aus der Voruntersuchung, dem ISEK und von Einzelprojekten (z.B. Bären-Areal). Multiplikation von Realisierungsprojekten der Investoren und Abstimmung mit Personen des öffentlichen Lebens.

Aufgaben Quartiersmanagement:

Kontaktaufbau und Kontaktpflege mit der Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft, der Kulturinitiative Staffelstein (KIS), den Fraktionen im Stadtrat, dem Landkreis Lichtenfels, der Regierung von Oberfranken, der Denkmalschutzbehörde und mit möglichen Investoren. Es werden auch die Kontakte in die örtliche Wirtschaft und den regionalen Wirtschaftsraum gepflegt.

Kosten:

Die Kontaktpflege erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Durch das Netzwerkprogramm konnte bereits die Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft aktiviert und eine Steigerung der Mitglieder aus dem Handel- und Dienstleistungsbereich umgesetzt werden. Der Kulturinitiative Staffelstein wird die Möglichkeit geboten in ausgewählten und leerstehenden Objekten einzelne Maßnahmen umzusetzen. Alle Akteure bekommen zudem regelmäßige Beiträge im „Adam-Riese-Boten“ und können somit sich und ihre Arbeit vorstellen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung:

Die wesentliche Aufgabe eines Quartiersmanagements besteht darin, die Begeisterung seiner Bürgerinnen und Bürger für ihr Quartier und ihre Stadt zu wecken und durch positive Aussagen in den Medien oder außergewöhnliche Ereignisse in der Stadt zu beleben. Hierzu müssen einmalige oder wiederkehrende Ereignisse im Stadtleben geschaffen werden. Diese Binnenkampagnen wirken sich auch auf das weitere Umfeld in der Region aus und schaffen eine positive, von den eigenen Bürgerinnen und Bürgern unterstrichene Wahrnehmung, und somit eine für den Handel wichtige Attraktivitätssteigerung.

Ziele:

- Innenbild der Stadt Bad Staffelstein stärken
- Außenbild der Stadt Bad Staffelstein über unterschiedliche Multiplikatoren (Bürgerinnen, Bürger, Gäste, Besucher) steigern
- Erhöhung des Zuzugs und der Neubürgerquote für Bad Staffelstein
- Erhöhung der Innenstadtfrequenz für Handel und Dienstleister
- Beeinflussung der Verweildauer für Gastronomie und Hotellerie
- Subjektive Standortvorteile für Investoren generieren

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Kontaktpflege zu den regionalen Medien
- Vorbereitung interessanter Themenfelder für Print-, Internet- und Hörfunkprodukte
- Unterstützung und Förderung von Maßnahmen aus vorhandenen Initiativen in der Stadtgesellschaft
- Fokussierung der Beteiligten auf maximal drei bis fünf Themenschwerpunkte
- Koordination der Aktivitäten in die festgelegten Themen
- Erstellen von Drehbüchern für Radio- oder Fernsehteams mit stadtypischen Themen und Aktionen



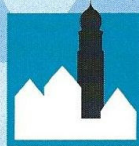
BILANZ: Erfolgreich 2018 - 2024

Beschreibung:

Mit dem ersten Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein, durfte Michael Böhm als Quartiersmanager die Stadtgemeinschaft sechs Jahre auf diesem Weg begleiten. Viele Ideen wurden angedacht, entwickelt und umgesetzt. Einige Ideen wurden aufgrund der Möglichkeiten verworfen. Im weiteren Verlauf eine kurze Übersicht der Projekte und Maßnahmen, welche sehr erfolgreich in diesem Zeitraum umgesetzt wurden:



- BR-Radltour 2019 „Von Bad Staffelstein nach Bad Endorf“
- Corona-Krisenmanagement in den Bereichen EZH, Gastronomie und Brauereien
- Förderung der Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft (2020 – 2022 von 25 Mitgliedern auf über 90 Mitglieder)
- Fördermittel-Akquise „Beschilderungskonzept“ 196.000,00 €
- Fördermittel-akquise „Sonderfonds: Innenstädte beleben“ 432.000,00 €
- Ladeinfrastruktur LIS 1.0 (Adam Riese Halle) 28.000,00 €
- Ladeinfrastruktur LIS 2.0 (14 Ladesäulen im Stadtgebiet) 98.000,00 €
- Bundesfördermittel „MILAS“ für Bad Staffelstein 2.551.346,20 €
- KIS – Schaufenster-Ausstellung „LachART“
- KIS – Fotowettbewerb „Zeit für Bad Staffelstein“
- KIS – Gestaltungswettbewerb „Zahlen Werkstatt“
- Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft „Autofrühling in der Bahnhofstraße“
- Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft „Neugestaltung des Internet-Auftrittes“
- ALKA- / Goebel-Werksgelände – Kunstmesse „Umschlagplatz“
- Erster „Gartenmarkt-Drive-In“
- Bahnhofstraße IV – V – Mini-Baublog über Instagram
- Projektentwicklung & Einführung „Schadensmelder für Bad Staffelstein“
- Kurpark Bad Staffelstein – „Gartenmarkt im Gottesgarten“
- Erste Bratwurstbude am Marktplatz von Bad Staffelstein
- Initiator für die ISEK „Jugend Werkstatt“
- Impulsgeber zur Umsetzung „Pumptrack-Bahn“
- 9 x E-Ladesäulen um die Kernstadt von Bad Staffelstein
- Initiator und erster Kontakt „Feriendorf am Kurpark“
- Projektentwicklung & Redaktion „Adam-Riese-Bote“
- Projektentwicklung & Umsetzungsbetreuung „Bannerstelen am Ortseingang“
- Kreierter Claim für das Quartiersmanagement in Bad Staffelstein: „Zeit für Bad Staffelstein“



STADT
MARKETINGPREIS
BAYERN

QUARTIERSMANAGEMENT BAD STAFFELSTEIN

hat sich 2020 mit dem Projekt
„Schadensmelder PLUS“
erfolgreich für die Teilnahme
am Wettbewerb

10. STADTMARKETINGPREIS BAYERN
qualifiziert.

Als Anerkennung wird
diese Urkunde verliehen.



ROLAND WEIGERT

Staatssekretär im
Bayerischen Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie

München, Mai 2020

Zeit für Bad Staffelstein

Gefördert durch:



Protokoll zur 1. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Dienstag, den 10.05.2022 um 17:00 Uhr im Rathaussaal Bad Staffelstein

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald

Stadträtin Roswitha Jörig

Stadträtin Rica Kohmann

Stadtrat Volker Ernst

Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)

Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))

Martin Lüders (Freizeit GmbH)

Anna-Maria Schneider (Kur- und Tourismus-Service Bad Staffelstein)

Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadtrat Hans-Josef Stich

Stadtrat Stefan Dinkel

TOP 1:

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald mit kurzer Einführung in das Thema „Sonderfonds“ und Übergabe der Moderation an Michael Böhm.

Einführung in die geplanten Projekte und Maßnahmen und Vorstellung der Inhalte für die erste Sitzung der Lenkungsgruppe.

TOP 2:

Teilmaßnahme „Installation eines Regionalmarktes auf dem Marktplatz von Bad Staffelstein“

Geplante Kosten ca. 140.000,00 €

Von den Teilnehmern wurde die geplante Maßnahme, hinsichtlich einer Frequenzsteigerung in der Innenstadt, begrüßt. Als positives Beispiel wurde hier die Bratwurst-Bude genannt, welche seit 2019 zu einer Erhöhung der Frequenz am Freitag und Samstag im Innenstadtbereich / Markt geführt hat. StR Volker Ernst begrüßt die Maßnahme, möchte jedoch die notwendigen Aufbauten mobil gestalten und keine „festen Buden“ installieren.

Frank Mirsberger weist darauf hin, dass den Händlern – besonders den kleinen regionalen Anbieter – eine Verkaufstheke angeboten werden muss, da diese in der Regel kein eigenes Equipment haben. Im Weiteren sollte der Markt am Samstag oder Freitag stattfinden.

Hermann Hacker legt Wert darauf, dass die Autos auf dem Marktplatz und um das Rathaus zur Marktzeit dort nicht parken dürfen.

Bgm. Mario Schönwald plädiert für eine – zumindest in den ersten Monaten – kleine Lösung direkt vor dem Rathaus. Da man erst das Interesse der Anbieter erkunden müsste und zurzeit bei vielen regionalen Anbietern das Personal sehr knapp ist.

Frank Mirsberger sieht hier erst recht einen Anreiz, dies mit dem Angebot von kleinen Ständen für die Händler zu unterstützen.

Martin Lüders stellt eine direkte Frage an Frau Schneider, in wieweit die Genussanbieter eingebunden werden könnten.

Frau Schneider begrüßt die Maßnahme und den hiermit verbundenen Einkaufs-Flair für die Innenstadt, äußert aber auch Bedenken zu den Kapazitäten und Möglichkeiten der Genussanbieter.

Konsens: Wenn wir es anbieten, dann so einfach wie möglich für die Akteure!

StRin Roswitha Jörig schlägt hierzu vor, den Markt einmal im Monaten anzubieten.

StRin Rica Kohman möchte auch lieber klein anfangen, aber dafür von Anfang an eine hohe Frequenz und einen hohen Zuspruch schaffen.

StR Volker Ernst fragt nach, welche Zielgruppe angesprochen werden soll – Bürger, Gäste oder Bürger

und Gäste?

Frank Mirsberger und Rosi Jörig sehen nicht nur die direkte und lokale Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, sondern auch einen Anziehungspunkt für unsere Gäste.

Frank Mirsberger würde den Markt wöchentlich von Frühling bis Herbst umsetzen wollen.

StRin Rica Kohmann würde den Markt gerne musikalisch umrahmen, als Beispiel wurde das Format „Musik vorm Rathaus“ genannt, was bis 2019 durch die örtlichen Vereine umgesetzt wurde.

Nach der Anfrage von StRin Rica Kohman, ob Personalkosten im Fördervolumen enthalten sind, stellte StR Volker Ernst fest, dass wir nur die Plattform und den Rahmen für diese Maßnahmen stellen sollten.

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Ansprache der Händler, welche sich bereits an den Ausfahrtstraßen von Bad Staffelstein positioniert haben
- Rücksprache mit den Landfrauen ob, diese eine solche Maßnahmen unterstützen würden
- An- und Absprache mit den Genussanbietern und weiteren Anbietern von regionalen Produkten, ob diese sich eine Teilnahme vorstellen könnten

Vorgabe: Zuerst sechs Stände vor dem Rathaus, möglicherweise in wechselnder Besetzung und im besten Fall mit Reservierung.

TOP 3:

Teilmaßnahme „Regelmäßige Bürger-Informations-Broschüre“

Geplante Kosten ca. 30.000,00 €

Im 2. Quartal 2020 wurde der sogenannte „Bad-Kurier“ durch den Herausgeber eingestellt. Das bis dahin 14-tägig erscheinende Informationsblatt für Bürgerinnen, Bürger und Gästen wurde und wird bis heute als ein wichtiges Medium in der Stadtgesellschaft angesehen. Um diese Lücke zu füllen ist geplant, ein neues Print-Medium als „Bürger-Informations-Broschüre“ im Stadtgebiet zu generieren. Martin Lüders bestätigt, dass hier eine große Nachfrage von Gästen und Bürgern besteht.

Frank Mirsberger begrüßt die Idee – auch in Zeiten der Digitalisierung – das Print-Medium in neuer Form wieder aufzulegen, da auch in der Unternehmerschaft eine große Nachfrage besteht.

Frau Schneider zeigt den Anwesenden das Muster der letzten Ausgabe und erklärt die Bereitschaft der KuTS hier – bei einer neuen Auflage – Inhalte (Veranstaltungstipps / einige Artikel) und Bildmaterial bereitzustellen.

Hermann Hacker würde ein wöchentliches Erscheinen begrüßen und schlägt vor, dieses auch Online bereitzustellen. Ein großer Teil der Teilnehmer würde eine monatliche Auflage begrüßen.

Michael Böhm wird mit den Anbietern eine Print- und Digitalversion abklären.

Zudem wurde in einem schnelle Wort austausch zwischen den Anwesenden die Frage der Auflage, der Verteilung und des Auflagerhythmus besprochen.

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Prüfung und Angebot für eine digitale Ausgabe
- Bereitstellung der bisher eingeholten Angebote für die Lenkungsgruppe
- Freigabe durch die Regierung von Oberfranken
- Rücksprache und Produktionsanforderungen mit dem möglichen Verlagspartner
- Vorschlag für einen redaktionellen Rahmen an alle Teilnehmer

Vorgabe: 1 x im Monat / Print und Digital / Unterversorgte Stadtteile in der Verteilung über die Ortsprecher

Erklärungen:

Martin Lüders erklärt, dass sich die Freizeit GmbH mit einer ganzen Seite beteiligt.

Frank Mirsberger erklärt, dass sich die Unternehmergemeinschaft mit einer Seite beteiligt.

Hermann Hacker erklärt für die KIS die Bereitschaft, eine Seite mit kulturellen Beiträgen zu gestalten.

StR Volker Ernst möchte eine Seite für unsere ortsansässigen Vereine, alle Anwesenden begrüßen den Vorschlag. (Anmerkung: Vereine können ihre Aktivitäten vorstellen – in jeder Ausgabe wird sich ein Verein vorstellen)

Bürgermeister Mario Schönwald und Quartiersmanager Michael Böhm wollen jeweils eine Seite zu den Themen: Städtebauliche Aktivitäten und Modernisierung im Bestand pro Ausgabe beitragen.

TOP 4:

Teilmaßnahme „Erlebnispfad zur Geschichte von Bad Staffelstein – Schwerpunkt Adam Riese“

Geplante Kosten ca. 160.000,00 €

Moderator Michael Böhm führt die Anwesenden in die Idee und das Thema „Erlebnispfad“ ein.

Vom Kurgelbiet / Badensee bis zum Marktplatz soll das Lebenswerk von Adam Riese erlebbar und nachvollziehbar präsentiert werden. Dies kann in Form von Aktiv- und Spielflächen, Informationstafeln und möglicherweise Kunstobjekten geschehen. Besonders eine aktive Beschäftigung liegt dem Ideengeber am Herzen.

Martin Lüders würde sich einen Erlebnisspielplatz im Bereich des Hallenbads, Badesees und des Campingplatzes als Startpunkt gut vorstellen können.

Hermann Hacker ist begeistert von dieser Idee, besonders die arabischen Zahlen von 0 bis 9 können künstlerisch bestens umgesetzt werden. Er schlägt „Große Zahlen“, welche auch nachts auffallen, vor.

StRin Rica Kohmann bringt einige Beispiele aus Erfurt. Hier wird im öffentlichen Raum und in der Innenstadt das Thema „KiKa“ in allen möglichen Varianten präsentiert. Im Weiteren schlägt sie vor, die Zahlen in unterschiedlichen Größen aufzustellen.

Hermann Hacker und StRin Rosi Jörg können sich einen Wettbewerb zur Zahlengestaltung in Bad Staffelstein und der Region vorstellen.

Frank Mirsberger möchte die Zahlen als Wegeverbindung einsetzen. 0 = Badensee / 9 = Rathaus

Hermann Hacker wünscht sich sehr große Zahlen. Michael Böhm weist darauf hin, dass die Größe möglicherweise von Form und Material abhängig ist.

StRin Rosi Jörg und Michael Böhm erklären sich bereit einen Wettbewerb zeitnah im Namen der Stadt, der KIS und der Unternehmergemeinschaft umzusetzen.

Frank Mirsberger ist begeistert und stimmt diesem zu.

Martin Lüders könnte sich die so geschaffenen Zahlen auch als „Selfie-Point“ in der Stadt vorstellen.

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Vorbereitung eines „Bürger- und Gäste-Wettbewerbes“ – PR / Flyer / Preise
- Ansprache der Hochschule Coburg – Fakultät Design – Studenten-Wettbewerb
- Vorschlag für unterschiedliche „Hüpf-Spiele“ (Himmel & Hölle) im öffentlichen Raum
- Vorschläge zur Gestaltung eines Spielplatzes mit Themenbezug

Vorgabe: Wettbewerb, Gestaltungen

TOP 5:

Ausblick auf weitere, im Antrag genannte, Maßnahmen und **Verabschiedung** des Gremiums - der nächste Termin wird mit dem Protokoll den Teilnehmenden bekannt gegeben.

Michael Böhm bedankte sich bei den Teilnehmern für die anregenden Diskussionen und freute sich über die Begeisterung der Lenkungsgruppe für den ersten Themenblock. In der nächsten Sitzung soll der Schwerpunkt auf den Themen Kunst und Kultur liegen. Hier wird es um Ausstellungen von regionalen Künstlern im öffentlichen Raum gehen und die Schaffung von temporären Aktions- und Spielflächen für unterschiedliche Kunstformen unter Einbindung der vielfältigen Akteure aus der Stadtgesellschaft.

Bürgermeister Mario Schönwald zeigt sich begeistert von der Dynamik in den Gesprächsverläufen und bedankte sich bei allen Teilnehmern. Er begrüßte die Ergebnisse und freut sich auf die nächste Sitzung.

Ender der Veranstaltung 18:35 Uhr

Bad Staffelstein, den 11.05.2022

Michael Böhm

Protokoll zur 2. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Mittwoch, den 27.07.2022 um 17:30 Uhr im Rathaussaal Bad Staffelstein

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald

Stadträtin Roswitha Jörig

Stadträtin Rica Kohmann

Stadtrat Volker Ernst

Stadtrat Stefan Dinkel

Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))

Martin Lüders (Freizeit GmbH)

Anna-Maria Schneider (Kur- und Tourismus-Service Bad Staffelstein)

Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadtrat Hans-Josef Stich

Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)

TOP 1:

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald mit kurzer Einführung in das Thema „Sonderfonds“ und Übergabe der Moderation an Michael Böhm.

Einführung in die geplanten Projekte und Maßnahmen und Vorstellung der Inhalte für die zweite Sitzung der Lenkungsgruppe.

TOP 2:

Teilmaßnahme „Regelmäßige Bürger-Informations-Broschüre“ -

Geplante Kosten ca. 30.000,00 €

Der Moderator übergab die Ausführungen an Frau Schneider, da sie sich um die Aktualisierung der Angebote vom Obermain-Tageblatt und dem Verlag Linus Wittich dankenswerter Weise gekümmert hatte. Anhand des vorhandenen Zahlmaterials wurde Inhalte, Auflagehöhe, Auflage-rhythmus, Umfang und Verteilungsgebiet nochmals intensiv in der Lenkungsgruppe diskutiert.

Um eine zeitnahe Umsetzung der Teilmaßnahme zu gewährleisten wurde am Ende der Diskussion eine Empfehlung des Lenkungsausschusses ausgesprochen.

Empfehlung des Lenkungsausschusses vom 27.07.2022:

Die „Regelmäßige Bürger-Informations-Broschüre“ soll als gedrucktes Exemplar für jeden Haushalt in Bad Staffelstein und als digitale Ausgabe für die Webseite der Stadt Bad Staffelstein, wie auch auf den Webseiten des Anbieters und anderen publikumswirksamen Webseiten von Anbietern aus Bad Staffelstein zur Verfügung stehen und veröffentlicht werden. Das Produkt soll einmal im Monat veröffentlicht werden. Der Umfang wird auf ca. 24 Seiten ausgelegt und die Möglichkeit geschaffen diesen nach Bedarf und Informationslage zu erweitern. Der redaktionelle Rahmen wird im Wesentlichen aus Nachrichten im Innenstadt-Bereich und dem ausgewiesenen Sanierungsgebiet getragen. Hierbei werden die Themen Sanieren und Modernisieren für private und öffentliche Projekte eine wesentliche Rolle spielen. Aber auch bürgerschaftliches Engagement in und um die Stadtgemeinschaft werden hier eine wichtige Rolle spielen. Um die Freigabe der Mittel wird gebeten.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: Einstimmig

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Veröffentlichung der ersten Ausgabe nach Auswahl des Anbieters

TOP 3:

Teilmaßnahme „Installation eines Regionalmarktes auf dem Marktplatz von Bad Staffelstein“

Geplante Kosten ca. 140.000,00 €

Nach Rückfrage bei den Genussanbietern, regionalen Vermarktern, dem BBV Landfrauenverband und den Innenstadt-Akteuren, konnte eine breite Zustimmung in der Bevölkerung festgestellt werden. Die Möglichkeit bei den ersten Märkten in Bad Staffelstein ca. fünf Anbieter zu platzieren sind vorhanden. Für den Zeitpunkt des Marktes muss eine Prüfung erfolgen, in wie weit der Marktplatz vom Parkverkehr entlastet werden kann. Für Anbieter ohne eigene Stände ist zu prüfen, ob diese die „kleinen“ Weihnachtsbuden der Stadt Bad Staffelstein als Verkaufsbuden nutzen können. Mit dem Markt könnten weitere Aktionen am Marktplatz (Musik am Marktplatz) gebündelt werden. Aufgrund der Anbieterstruktur wird als Markttag der Donnerstag festgelegt. Der Sommermarkt soll in den Monaten April bis Oktober 14-tägig stattfinden. Öffnungszeiten sind hier von 08:00 bis ca. 15:00 Uhr geplant. Zusätzlich soll der bewährte Frequenzbringer „Bratwurstbude“ auch am Donnerstag zum Sommermarkt geöffnet werden. Die Infrastruktur für die Marktstände (überwiegend Stromanschlüsse) sollen vorerst aus den vorhandenen Möglichkeiten durch die Stadtverwaltung angeboten werden.

Empfehlung des Lenkungsausschusses vom 27.07.2022:

Mit der Umsetzung eines „Sommermarktes“ in der Innenstadt von Bad Staffelstein kann eine erhebliche Frequenzsteigerung für die Akteure im Sanierungsgebiet angeboten werden. Zudem würde mit regionalen Anbietern die Versorgungsinfrastruktur im Stadtgebiet gestärkt. Der Lenkungsausschuss empfiehlt zudem, den ersten Sommermarkt bereits im September 2022 umzusetzen und mit einer breitausgelegten Werbe- und Informationskampagne zu unterstützen. In den ersten zwei Monaten soll eine Evaluierung der Besucher- und Kundenzahlen erfolgen. Um die Freigabe der Mittel für Publikationsmaßnahmen und Bekanntmachung wird gebeten.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: Einstimmig

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Betreiber der Bratwurstbude anfragen
- Klärung der Standvergabe mit dem Ordnungsamt
- Klärung einer möglichen Verkehrsregelung mit der Verwaltung
- Mindesten fünf Standbetreiber akquirieren
- Bedarf an Verkaufsständen für Anbieter ohne Verkaufswagen ermitteln
- Ermitteln der notwendigen Infrastruktur (Strom / Wasser / Abwasser)

TOP 3:

Teilmaßnahme „Erlebnispfad zur Geschichte von Bad Staffelstein – Schwerpunkt Adam Riese“

Geplante Kosten ca. 160.000,00 €

Um die Innenstadt-Frequenz durch die touristischen Anziehungspunkte Obermain-Therme, Campingplatz, Badensee und AquaRiese zu erhöhen, ist es notwendig die Barriere der Bahntrasse zwischen Kurgebiet und Innenstadt zu überwinden. Hierzu ist der Erlebnispfad zum Leben und wirken von Adam Riese ein wesentlicher Bestandteil um die genannte Barriere attraktiv, spielerisch und lehrsam zu überwinden. Im ersten Schritt sollen die wesentlichen Elemente des Lebenswerks von Adam-Riese (die arabischen Zahlen 0-9) überdimensional, künstlerisch und mit unterschiedlichen Werkstoffen in den öffentlichen Raum vom Kurpark bis in das Sanierungsgebiet installiert werden. Hierzu soll ein Gestaltungswettbewerb für Bürgerinnen und Bürger in der Zusammenarbeit mit der Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS) erarbeitet und ausgeschrieben werden. Parallel hierzu soll es einen

Wettbewerb an der Hochschule für angewandte Wissenschaft – Fakultät Design in Coburg geben. Die Wettbewerbe sollen mit einem Preisgeld für den jeweils ersten bis dritten Platz ausgestattet werden. Der Wettbewerb wird im Wesentlichen dazu beitragen, die Identität und Innovationskraft von Bad Staffelstein und dem Sanierungsgebiet zu steigern. Die hiermit entstehende Einrichtung für den öffentlichen Raum, welche im Weiteren durch Spiel- und Aktivitätspunkte ergänzt werden soll, ist prägend und einzigartig für die Stadt Bad Staffelstein.

Empfehlung des Lenkungsausschusses vom 27.07.2022:

Der erste Schritt zum Adam-Riese-Erlebnispfad soll wesentliche Element der Gestaltung beinhalten und Akzente im Sanierungsgebiet setzen. Hierbei sollen vorhandene Points of interest (z.B. der Zufallsbrunnen in der Bahnhofstraße) eingebunden werden. Zudem können durch die Zahlen 0-9 verschiedene Sichtachsen in der Bahnhofstraße und dem Hain betont werden. Zur Umsetzung sind zwei Wettbewerbe zu initiieren und umzusetzen. Aus diesen Wettbewerben sollen durch die Kultur Initiative Staffelstein zwei Ausstellungen im öffentlichen Raum generiert werden. Der Einsendeschluss für die Wettbewerbe soll am 31.10.2022 sein. Die Prämierung bis zum 15.11.2022 erfolgt sein. Parallel sollen Kalkulationsgrundlagen zur Umsetzung der Zahlen in verschiedenen Werkstoffen eingeholt werden. Um die Freigabe der Mittel zur Umsetzung des Wettbewerbs und den daraus folgenden Erwerb der künstlerischen Objekte wird gebeten.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: Einstimmig

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Vorbereitung Bürger-Wettbewerb der KIS mit StR Roswitha Jörig
- Ansprache & Vorbereitung des Wettbewerbs mit der Hochschule Coburg – Fakultät Design
- Liste möglicher Werkstoffe

TOP 6:

Umwidmung einer geplanten Teilmaßnahme aus dem gesamten Projekt

Frau Schneider informiert die Lenkungsgruppe über die Möglichkeit von Informationsstelen im öffentlichen Raum und die vorhandenen Software-Lösungen, damit diese mit Inhalten bestückt werden können. Diese könnten am Bahnhof und im BA III der Bahnhofstraße zielgerichtet zur Information und Orientierung von Bürgerinnen und Bürgern, Besuchern und Gästen der Stadt Bad Staffelstein und im Sanierungsgebiet eingesetzt werden. Lediglich die Hardware / die digitalen Informationsstelen müssten zur Verfügung gestellt werden. Im Weiteren könnte die vorhandene Struktur der Info-Boards mit städtebaulich und stadtgeschichtlichen Themen ergänzt werden.

Empfehlung des Lenkungsausschusses vom 27.07.2022:

Es ist zu prüfen, ob wir aus den genehmigten Mitteln eine Umwidmung ermöglichen könnten und ob diese Maßnahme Unterstützung durch die Regierung von Oberfranken erfahren würde.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: Einstimmig

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken Sachgebiet 34
- Einholen von Angeboten für digitale Outdoor-Stelen und Anschlussarbeiten
- Abstimmung der Inhalte mit einer Vorschlagsliste zu möglichen Themen

TOP 7:

Öffentliche Ausstellungen / Öffentliche Galerie in städtischen Gebäuden und Schaufenstern zu den

Themen Kunst, Vereinsleben und aktuelle Aktivitäten der Stadtentwicklung

Geplante Kosten ca. 30.000,00 €

Mit Ausstellungen oder auch Galerien (z.B. in Leerstände) soll das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für den öffentlichen Raum prägen und die Aktivitäten der Kunst- und Kulturschaffenden in Bad Staffelstein einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit einigen kleinen Versuchen in den letzten Jahren (Fotowettbewerb, Krippenausstellung, LachART, Zukunftswerkstatt) konnten die ersten Ergebnisse gesammelt werden. Alle Ausstellungen haben die Frequenz in der Innenstadt merklich erhöht und die Ausstellungsorte bei den Besuchern in ihr Bewusstsein geführt. In der hierzu stattfindenden Diskussion wurde durch die Akteure – hier im Wesentlichen die KIS und die Jugendbeauftragten der Stadt Bad Staffelstein – bemängelt, dass es an Ausstattung fehlt, mit der die Werke präsentiert werden können. Um mehr Orte im Sanierungsgebiet und in der Innenstadt bespielen zu können und auch eine größere Anzahl von Maßnahmen umsetzen zu können, wird entsprechendes Präsentationsmaterial benötigt. Dieses sollte leicht einzusetzen und zu transportieren sein.

Empfehlung des Lenkungsausschusses vom 27.07.2022:

Die Mitglieder im Lenkungsausschuss begrüßen künstlerische und kulturelle Aktivitäten, welche zur Erhöhung der Besucherfrequenz in der Innenstadt beitragen. Zudem ist es wünschenswert auch Themen im öffentlichen Raum darzustellen, welche sich – gerne auch in künstlerischer Form – mit der Stadtentwicklung und aktuellen Aktivitäten (siehe auch Ausstellung Zukunftswerkstatt) beschäftigen.

Die Beantragten Fördermittel sollen in einem ersten Schritt zur Anschaffung von Gegenständen genutzt werden, welche die Akteure bei Ihren Präsentationen langfristig unterstützen. Um die Freigabe der Mittel wird gebeten.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: Einstimmig

Für die nächste Sitzung sollen folgende Schritte umgesetzt werden:

- Erstellung einer Materialliste der benötigten Gegenstände (KIS)
- Einholen von Angeboten
- Planung der Ausstellungen ab September 2022

Ausblick auf weitere, im Antrag genannte, Maßnahmen und **Verabschiedung** des Gremiums.

Michael Böhm bedankte sich bei den Teilnehmern für die anregenden Diskussionen und freute sich über die Begeisterung der Lenkungsgruppe die angesprochenen Teilmaßnahmen. Die Empfehlungen werden zeitnah an die Regierung von Oberfranken weitergeben, damit eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.

In der nächsten Sitzung soll der Schwerpunkt auf den Themen Vereine und Audiospots liegen.

Ende der Veranstaltung 19:45 Uhr

Bad Staffelstein, den 11.05.2022

Michael Böhm

Protokoll zur 3. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Montag, den 10.10.2022 um 17:00 Uhr im Rathausaal Bad Staffelstein

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald

Stadträtin Roswitha Jörig

Stadträtin Sandra Nossek

Stadtrat Volker Ernst

Stadtrat Stefan Dinkel

Stadtrat Christian Ziegler

Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)

Anna-Maria Schneider (Kur- und Tourismus-Service Bad Staffelstein)

Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadtrat Hans-Josef Stich

Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))

Martin Lüders (Freizeit GmbH)

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald mit kurzer Einführung in das Thema „Sonderfonds“ und Übergabe der Moderation an Michael Böhm.

Vorstellung der Tagesordnungspunkte für die dritte Sitzung der Lenkungsgruppe.

TOP 1: Rückfragen der Regierung von Oberfranken Frau Dr. Sgobba

Die Rückfragen und Anmerkungen zum Protokoll der 2ten Lenkungsgruppen-Sitzung, durch die Regierung von Oberfranken Frau Dr. Sgobba, wurden den Anwesenden bekannt gegeben. Im Wesentlichen wurden hier die Anmerkungen zu „TOP 2: Teilmaßnahme Bürger-Informations-Broschüre“ in der Runde diskutiert und bewertet.

Kenntnisnahme

TOP 2: Titel der „Bürger-Informations-Broschüre“

Die „Bürger-Informations-Broschüre“ wird unter dem Titel „Adam-Riese-Bote“ erscheinen.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

TOP 3: Beschluss zur Umsetzung der Bürger-Informations-Broschüre mit dem Risiko der Eigenfinanzierung

Nach einer gemeinsamen Risikobewertung im Gremium wurde der Beschluss gefasst die erste Ausgabe im November / Dezember 2022 zu publizieren. Hierbei spielen die Veröffentlichung zu den aktuellen städtebaulichen Thermenbereichen in Bad Staffelstein eine wesentliche Rolle. Das Redaktionsteam setzt sich aus einem Mitarbeiter des Obermain Tageblatt, Frau Zimmermann aus dem Rathaus und einer Mitarbeiterin des KuTS zusammen. Die Führung bei den ersten drei Ausgaben wird Herr Böhm übernehmen.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

TOP 4: Adam-Riese-Erlebnispfad: Auslobung des Wettbewerbs und mögliche Preisgelder

Für den „Gestaltungs-Wettbewerb“ wird es zwei Zielgruppen geben. Zum einen wird die Hochschule Coburg Fakultät: Design angesprochen und zur Teilnahme mit ihren Studiengängen aufgefordert. Die

Ansprache erfolgt durch Herrn Böhm. Im Weiteren wird in Zusammenarbeit mit der Kultur-Initiative-Staffelstein ein Wettbewerb für Bürgerinnen, Bürger und Interessierte umgesetzt.

Für die Hochschul-Ausschreibung sind folgende Punkte zu beachten:

- Idealerweise findet die Teilnahme in Teilnehmergruppen der einzelnen Semester oder als „Semester-Gruppe“ statt.
- Es müssen Entwürfe der Zahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0, eingereicht werden.
- Der Größenbereich der einzelnen Objekte kann sich im Bereich 1 – 10 Meter bewegen.
- Die technische Umsetzung (Material, Nachhaltigkeit, Statik, Windlast) ist Bestandteil des Wettbewerbs.
- Die Nummer 1 kann / soll als Spielgerät gestaltet werden.
- Den Ausschreibungs-Unterlagen ist eine Wegebeschreibung vom AquaRiese bis zum Rathaus beizulegen.
- Alle Rechte zur Verwertung der Gestaltungsvorschläge gehen mit der Abgabe und Teilnahme an diesem Wettbewerb an die Stadt Bad Staffelstein über.
- Preisgelder: Erster Preis = 1.000,00 € / Zweiter Preis = 500,00 € / Dritter Preis = 250,00 €

Für den Bürgerwettbewerb in Zusammenarbeit mit der KIS sind folgende Punkte zu beachten:

- Öffentliche Ausschreibung über die Medien ähnlich dem Fotowettbewerb 2020
- Direkte Ansprache von Künstlern über das Netzwerk der KIS
- Preisgelder in Höhe von 1.000,00 € werden an die fünf besten Entwürfe durch eine Jury vergeben. Die Möglichkeit für einen Sonderpreis, wird hier offengehalten.
- Die Preisgelder werden in Form von Gutscheinen der Unternehmergemeinschaft und der Obermain Therme vergeben.

Alle Teilnehmergruppen sind zeitnah anzusprechen. Abgabeschluss soll der 31.12.2022 sein.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

TOP 5: Adam-Riese-Erlebnispfad: Startpunkt / Endpunkt Spielplatz am Aqua-Riese und Integration im Erlebnispfad

Nach einer eingehenden Diskussion wurde eine Entscheidung zum TOP 5 auf einen weiteren Sitzungstermin verlegt. Hierzu soll geklärt werden, wie viele Spielgeräte in einem direkten Zusammenhang mit dem Thema „Zahlen“ zur Verfügung gestellt werden können.

TOP 6: Starttermin Marktplatz am Rathaus

Aufgrund der anstehenden Winterpause bei vielen Marktbesuchern, haben sich die Teilnehmer der Lenkungsgruppe auf den Termin 1. Donnerstag im April 2023 geeinigt. Im Vorfeld werden jedoch alle in Frage kommenden Markthändler angeschrieben und ihre Teilnahme für diesen Termin fixiert. Hierdurch kann auch der Flächenbedarf für den Markt bestimmt werden. Die Umsetzung liegt bei Herrn Pospischil von der Stadtverwaltung und Herrn Michael Böhm.

Auf Rückfrage wurde nochmals der Wochentag diskutiert. Bisherige Recherchen zur Lage ergaben, dass im Umkreis viele Märkte am Freitag und Samstag durchgeführt werden und somit Anbieterkapazitäten binden. Dies wurde auch durch Herrn Stadtrat Stefan Dinkel – welcher in seinem Unternehmen selbst einen mobilen Verkaufswagen betreibt - bestätigt. Sollte sich bei dem geplanten Markt ein Anreiz für gebundene Stände zum Wechsel ergeben, so wird sich die Verschiebung auf einen anderen Wochentag offengehalten.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

TOP 7: Sonstiges

Die aktuelle Lage der Kultur Initiative Staffelstein (KIS) wird durch ihren ersten Vorstand Hermann Hacker in einem Zeitungsbericht vom 11.10.2022 als sehr kritisch bei den angebotenen Kulturveranstaltungen in der Alten Darre dargestellt.

<https://www.obermain.de/lokal/bad-staffelstein/ist-die-kleinkunst-in-der-krise;art2486,1032470>

Bei der nächsten Lenkungsgruppensitzung wird das Thema aufgegriffen und die Umsetzung der Aktivitäten für die kulturellen Belange der KIS und für die Stadtgesellschaft durch angedachte Maßnahmen aus den „Sonderfonds“ das Schwerpunktthema bilden.

Ender der Veranstaltung 19:30 Uhr

Bad Staffelstein, den 12.10.2022

Michael Böhm

Protokoll zur 4. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Montag, den 12.06.2023 um 16:00 Uhr im Rathaussaal Bad Staffelstein

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald
Stadträtin Roswitha Jörig
Stadträtin Rica Kohmann
Stadtrat Hans-Josef Stich
Stadtrat Stefan Dinkel
Stadtrat Christian Ziegler
Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)
Martin Lüders (Freizeit GmbH)
Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadtrat Volker Ernst
Stadtrat Harald Konietzko
Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))
Anna-Maria Schneider (Kur- und Tourismus-Service Bad Staffelstein)

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald mit kurzer Einführung in das Thema „Verkaufsstände und Infrastruktur für regionale Anbieter“ und Übergabe der Moderation an Michael Böhm. Vorstellung der Tagesordnungspunkte für die vierte Sitzung der Lenkungsgruppe.

TOP 1: Verlängerung des Bewilligungszeitraumes

Zum 30.06.2023 würde der Bewilligungszeitraum für den Bewilligungsbescheid Nr.: 073/2021 ablaufen. Die Lenkungsgruppe fordert die Verwaltung auf, zeitnah eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes von einem Jahr anzufordern. Herr Erster Bürgermeister Mario Schönwald bittet Herrn Böhm sich direkt mit Frau Weidner (Kämmerei), in Verbindung zu setzen.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

TOP 2: Zwischenbericht und Sachstand zu den angedachten Maßnahmen aus dem Förderantrag

Der Zwischenbericht wurde allen Teilnehmer: innen der Lenkungsgruppe bereits am 24.04.2023 per E-Mail zugesandt. Der Inhalt ist dem Anhang des Protokolls beigelegt (Anlage 1).

Zum Thema Verteilung des Adam-Riese-Boten wurde durch die Anwesenden nochmals eindringlich darauf hingewiesen, die Verteilung in den Ortsteilen zu garantieren und die Auslagestellen an sogenannten POI's (z.B. Aqua Riese-Hallenbad / Badensee) zu erhöhen.

Im Namen der KIS berichtet Frau Jörig über eine erfolgreiche Umsetzung der Zahlenwerkstatt mit dem Quartiersmanagement. 41 Teilnehmer: innen und Kunstwerke wurden bewertet und werden in einer Sonderausstellung in der „Alten Darre“ präsentiert.

Herr Böhm ging explizit nochmals auf die Akquise von möglichen Marktstandbetreibern für den „Markt am Markt“ ein. Hier sind die meisten Händler, welche auf Märkten in einem Umkreis von 50 km angesprochen wurden, sehr gut ausgelastet. Regionale Anbieter benötigen für einen Verkaufsstand die entsprechende Infrastruktur, da ihr Schwerpunkt meist auf dem Hofladen liegt.

Weitere Maßnahmen hierzu unter TOP 3

Kenntnisnahme

TOP 3: Festlegung der Lenkungsgruppe zu den umzusetzenden Projektideen aus dem Förderantrag

- (1) Installation eines Regionalmarktes auf dem Marktplatz von Bad Staffelstein

Nach der ersten Akquise-Aktion von Marktständen ist nun klar, dass die angedachten Maßnahmen bei der ursprünglichen Projektbeschreibung – Schaffung einer Infrastruktur für regionale Anbieter – als unumgänglich angesehen werden kann. Auch wenn hierzu in der zweiten Lenkungsgruppen-Sitzung beschlossen wurde (siehe Protokoll) keine infrastrukturellen Maßnahmen am Marktplatz anzugehen.

Frank Mirsberger betont aus eigener Erfahrung, dass Strom und Wasser für Veranstaltungen wie z.B. dem Genussmarkt am verkaufsoffenen Sonntag zwingend notwendig sind. Christian Ziegler ist sich sicher, dass die notwendigen Kabel für die elektrische Versorgung zum größten Teil an den notwendigen Orten vorhanden sind. Hans-Josef Stich sieht die Möglichkeit von Anschlüssen an den vier Ecken des Rathauses.

Arbeitsauftrag: Prüfung der Installation von vier Versorgungseinheiten im Umfeld des Rathauses – Quartiersmanagement.

Für die regionalen Anbieter sind zudem Verkaufsstände bereitzustellen. Dies ist, aus praktischer Erfahrung, mit dem vorhandenen Material für Stadt und mögliche Anbieter nicht wirtschaftlich. Um hier Klarheit zu verschaffen, werden zum Genussmarkt die Verkaufsstände der Stadt Lichtenfels ausgeliehen und in der Praxis für Bad Staffelstein getestet. Nach dem Einsatz wird über eine Anschaffung nochmals in der Lenkungsgruppe diskutiert.

Arbeitsaufträge: Abstimmung mit der Stadt Lichtenfels = Quartiersmanagement.

Marktermittlung und Angebote = Gesamte Lenkungsgruppe. Der Schwerpunkt soll hier auf 3x3-Meter Pagoden mit einem festen Boden liegen. Als Verkaufstheke können Biertische zum Einsatz kommen.

Nebenbemerkung: Für den Genussmarkt der Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft im September 2023 werden die vorhandenen Holzbuden, welche einen hohen logistischen Aufwand für den Bauhof aufweisen, für einen pauschalen Betrag von 250,00 € zur Verfügung gestellt.

Durch das Quartiersmanagement wird geprüft ob ein vorhandener Leerstand am Marktplatz als „regelmäßiger & dauerhafter“ Regionalmarkt mit Kleinstanbietern ähnlich wie ein Pop-Up-Store genutzt werden könnte.

Auch eine Zusammenarbeit mit der Stadt Lichtenfels wird durch das Quartiersmanagement geprüft. Hier soll die Möglichkeit eines zweiten Regionalmarktes im Mittelzentrum und als Anreiz für die Marktbesucher erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe zur Weiterführung: einstimmig

- (1a) Regelmäßige Bürgerbroschüre – Adam-Riese Bote

Das Projekt kann als abgeschlossen und laufend angesehen werden. Der redaktionelle Aufwand für den Quartiersmanager sollte, aufgrund der Vertragslaufzeit, weiter in die Verwaltung ausgelagert werden.

- (1b) Bad Staffelstein leuchtet

Von allen Teilnehmer: innen wurde das Projekt weiterhin als wichtig angesehen. Michael Böhm verweist hier auf die nach der Pandemie schwierigen und teilweise auch kostenintensiven Umsetzungsmöglichkeiten. Frank Mirsberger (für die Unternehmergemeinschaft) und Roswitha Jörig (für die Kulturinitiative) würden dieses Projekt mit ihren Vereinen umsetzen wollen.

Arbeitsauftrag: Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft und Kultur-Initiative-Staffelstein

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

Rica Kohmann und Hans-Josef Stich verabschieden sich zu anderen Terminen.

- (2) Erlebnispfad Adam Riese in das Sanierungsgebiet

Nach dem Wettbewerb „Zahlenwerkstatt“ und seiner positiven Resonanz bei Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen, muss jetzt ein weiterer Meilenstein umgesetzt werden. Als Startpunkt kann hier der geplante Spielplatz am Aqua Riese mit der ersten Zahl als Spielgerät dienen. Entwürfe und Kalkulationsgrundlagen sind vorhanden. Frank Mirsberger und Martin Lüders sehen dies als eine gute Maßnahme, um das gesamte Projekt zum „laufen“ zu bringen. Stefan Dinkel möchte hierzu eine genaue Kalkulation, um auch die Finanzierbarkeit der weiteren Zahlen auf dem Erlebnispfad zu garantieren. Zur Umsetzung sollen, wenn dies möglich ist, Kunstwerke kommen, deren technischer Aufwand überschaubar ist und somit keine langwierigen Verwaltungsabstimmungen benötigen.

Arbeitsauftrag: Das Quartiersmanagement erstellt die notwendigen Unterlagen zu einer Kalkulation und Kostenaufstellung.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

- (2a) Audiospots zur Stadtgeschichte

Es soll geprüft werden, ob diese Maßnahme durch den Kultur und Tourismus Service (KuTS) umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

- (2b) Informationstafeln im Sanierungsgebiet

Die Lenkungsgruppe würde die Umwidmung der Mittel in (geplant) Höhe von 25.000,00 €, gerne auf das Projekt „Erlebnispfad“ umwidmen.

Abstimmung der Lenkungsgruppe: einstimmig

- (3) Öffentliche Ausstellungen

Zu den benötigten Inventarien (Befestigungssystem und Präsentationsmittel) sind durch die Kultur Initiative Staffelstein bereits Unterlagen und Angebote zur Verfügung gestellt worden. Hier fehlt noch ein Konzept für die Regierung von Oberfranken. Als externes Fachgremium und aus der Erfahrung bereits durchgeführter Maßnahmen, wird die Kultur Initiative gebeten, dieses Konzept zu erstellen und damit eine Umsetzbarkeit zu ermöglichen.

Arbeitsauftrag: Frau Jörig (stellvertretend für Herrn Hermann Hacker) wird hierzu eine

Rücksprache mit dem Vorstand der KIS führen.

Abstimmung der Lenkungsgruppe: einstimmig

- (3a) Tag der Vereine

Die Adam-Riese-Unternehmer-Gemeinschaft (Frank Mirsberger) und die Kultur Initiative Staffelstein (Roswitha Jörig) erklären sich bereit, in mehreren Teilmaßnahmen diese Maßnahme umzusetzen und mit ihren Vereinen zu tragen. Die notwendige finanzielle Unterstützung kann aus den Sonderfonds erfolgen und wird durch die Stadt Bad Staffelstein getragen.

Arbeitsauftrag: Die ersten Vorschläge für diese „Samstags-Aktionen“ werden in Kürze vorgelegt und eine Arbeitsgruppe aus den Vereinen wird gebildet.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

- (3b) Aktions- und Erlebnisflächen

Die Lenkungsgruppe würde die Umwidmung der Mittel in (geplant) Höhe von 60.000,00 €, gerne auf das Projekt „Erlebnispfad“ umwidmen, da hier die angedachten Flächen umgesetzt und integriert werden können.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe: einstimmig

Anmerkung: Die Fragen von Herrn Volker Ernst mit der E-Mail vom 04.06.2023 wurden bereits durch das QM beantwortet und spiegeln sich im Protokoll wieder.

Ender der Veranstaltung 19:10 Uhr

Bad Staffelstein, den 13.06.2023
Michael Böhm

Protokoll zur 5. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Dienstag, den 27.03.2024 um 16:00 Uhr im Rathaussaal Bad Staffelstein

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald
Stadträtin Sandra Nossek (Vertr. Rica Kohmann)
Stadträtin Bärbel Köcheler (Vertr. Volker Ernst)
Stadtrat Stefan Dinkel
Stadtrat Christian Ziegler
Markus Alin (Vertr. Anna-Maria Schneider)
Martin Lüders (Freizeit GmbH)
Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadträtin Roswitha Jörig
Stadtrat Hans-Josef Stich
Stadtrat Harald Konietzko
Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))
Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald mit aktuellen Neuigkeiten zu dem gestrigen Gespräch bei der Regierung von Oberfrank – Sachgebiet 34 Frau. Dr. Sgobba.

Zurzeit spricht nichts gegen eine Verlängerung des Förderantrages, um die genannten Projekte umzusetzen. Dies sollte jedoch zeitnah geschehen. Frau Dr. Sgobba betonte nochmals, dass ein Konzept und eine Planung zwingend notwendig sind. Zu dem Rät sie zu einem Planungsbüro, welches mit der Umsetzung betraut wird. Herr Böhm weist darauf hin, dass die zu Grunde liegende Kostenkalkulation zu 90 Prozent auf Sachkosten-Kalkulation beruht und externe Planungskosten nicht berücksichtigt wurden. Man ging davon aus, dass die Stadtgemeinschaft diese geförderten Projekte entwickeln und umsetzen soll.

Mit unterschiedlichen Wortbeträgen wurde die Situation anhand des ADAM-Riese-Erlebnispfades im Teilnehmerkreis sehr angeregt diskutiert. Besonders die Frage nach einer Umsetzung mit Künstlern und Kunstschaffenden, welche hier – auch im Hinblick auf die KIS – eingebunden werden sollen. Die Entscheidung ging in Richtung einer konzeptionellen Umsetzung. Hierzu wird zeitnah ein Termin zur Begehung der Aufstellorte vereinbart. Zu dem versenden der Quartiersmanager alle vorhandenen **Unterlagen zu Konzept (Gewinner Wettbewerb), Aufstellorte und mögliche Produzenten**. Zu dem solle Herr Ender – als stellv. Stadtbaumeister – in das Projekt eingebunden werden.

Für den Startpunkt (Spielplatz) wurden bereits Angebote mit dem Bauamt eingeholt und ausgewertet. Eine mögliche Vergabe ist seit November 2023 möglich.

TOP 1: Sachstand zu den umzusetzenden Projektideen aus dem Förderantrag

- (1) Installation eines Regionalmarktes auf dem Marktplatz von Bad Staffelstein

Der Bauhof – Herr Ralf Schönwald – hat sich für einen möglichen Verkaufsstand der Firma <http://www.flixflux.de> entschieden, welches leicht transportierbar und aufbaubar ist. Die Anschaffung müsste nur noch freigegeben werden.

Mit Steffen Hofmann von der Stadt Lichtenfels wurde durch Herrn Böhm bereits im Juli 2023 eine Absprache getroffen, welche die Grundlage für einen gemeinsamen monatlichen Markt sein könnte. Dies könnte die Anbieter womöglich zu einer Teilnahme überzeugen. Ein Gespräch zwischen Ersten Bürgermeister Hügerich (LIF) und Ersten Bürgermeister Schönwald (STE) steht hierzu noch aus. Mit dieser Maßnahme würde auch das gemeinsame Mittelzentrum (LIF/STE) gestärkt werden.

Nach dem Gespräch soll eine weitere Akquiserunde bei Fieranten gestartet werden.

Aufgabe: Bilder der Hütten und LINK an die Teilnehmer versenden.

Abstimmungsergebnis der Lenkungsgruppe zur Weiterführung: einstimmig

- (1a) Regelmäßige Bürgerbroschüre – Adam-Riese Bote

Bereits in der 15. Auflage in der Umsetzung

- (1b) Bad Staffelstein leuchtet

Von allen Teilnehmer: innen wurde das Projekt weiterhin als wichtig angesehen. Michael Böhm verweist hier auf die nach der Pandemie schwierigen und teilweise auch kostenintensiven Umsetzungsmöglichkeiten. Frank Mirsberger (für die Unternehmergemeinschaft) und Roswitha Jörig (für die Kulturinitiative) würden dieses Projekt mit ihren Vereinen umsetzen wollen.

Arbeitsauftrag: Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft und Kultur-Initiative-Staffelstein
=> Auftragsnehmer aus der Lenkungsgruppe nochmals Ansprechen, da diese nicht anwesende sein konnten.

- (2) Erlebnispfad Adam Riese in das Sanierungsgebiet

Siehe Eröffnung und Eingangstext.

Arbeitsauftrag: Das Quartiersmanagement koordiniert eine gemeinsame Begehung mit der Lenkungsgruppe und Herrn Ender.

- (2a) Audiospots zur Stadtgeschichte

Herr Markus Alin vom Kultur und Tourismus Service (KuTS) berichtet über die bisher eingeholten Informationen zu diesem Thema. Die technische Lösung könnte hier eine APP sein. Zum weiteren Vorgehen und für ein aussagefähiges Angebot erstellt die KuTS eine Art Drehbuch mit dem wichtigsten POI's.

- (3) Öffentliche Ausstellungen

Zu den benötigten Inventarien (Befestigungssystem und Präsentationsmittel) sind durch die Kultur Initiative Staffelstein bereits Unterlagen und Angebote zur Verfügung gestellt worden. Hier fehlt noch ein Konzept für die Regierung von Oberfranken. Als externes Fachgremium und aus der Erfahrung bereits durchgeführter Maßnahmen, wird die Kultur Initiative gebeten, dieses Konzept zu erstellen und damit eine Umsetzbarkeit zu ermöglichen.

Arbeitsauftrag: Frau Jörig (stellvertretend für Herrn Hermann Hacker) wird hierzu eine

Rücksprache mit dem Vorstand der KIS führen.

=> **Auftragsnehmer aus der Lenkungsgruppe nochmals Ansprechen, da diese nicht anwesende sein konnten.**

- (3a) Tag der Vereine

Die Adam-Riese-Unternehmer-Gemeinschaft (Frank Mirsberger) und die Kultur Initiative Staffelstein (Roswitha Jörig) erklären sich bereit, in mehreren Teilmaßnahmen diese Maßnahme umzusetzen und mit ihren Vereinen zu tragen. Die notwendige finanzielle Unterstützung kann aus den Sonderfonds erfolgen und wird durch die Stadt Bad Staffelstein getragen.

Arbeitsauftrag: Die ersten Vorschläge für diese „Samstags-Aktionen“ werden in Kürze vorgelegt und eine Arbeitsgruppe aus den Vereinen wird gebildet.

=> **Auftragsnehmer aus der Lenkungsgruppe nochmals Ansprechen, da diese nicht anwesende sein konnten.**

Ender der Veranstaltung 17:45 Uhr

Bad Staffelstein, den 27.03.2024

Michael Böhm

Protokoll zur 6. Sitzung der Lenkungsgruppe „Sonderfonds“

am Dienstag, den 15.04.2024 um 16:00 Uhr – Begehung der Standorte für die Zahlen des Adam-Riese-Erlebnispfades

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister Mario Schönwald

Stadträtin Roswitha Jörig

Stadträtin Bärbel Köcheler

Stadtrat Volker Ernst

Stadtrat Stefan Dinkel

Stadtrat Christian Ziegler

Anna-Maria Schneider (KuTS)

Martin Lüders (Freizeit GmbH)

Hermann Hacker (1. Vorstand Kultur-Initiative-Staffelstein (KIS))

Michael Böhm (Quartiersmanager der Stadt Bad Staffelstein)

Entschuldigt gefehlt haben:

Stadträtin Sandra Nossek (Vertr. Rica Kohmann)

Stadtrat Hans-Josef Stich

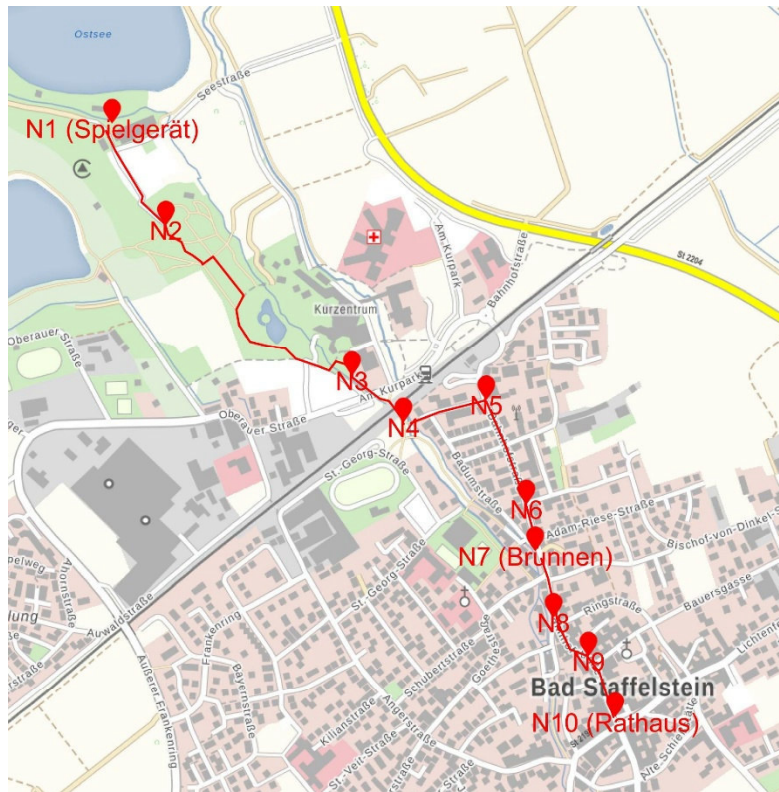
Stadtrat Harald Konietzko

Frank Mirsberger (1. Vorstand Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft)

Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald und Einführung in die heutige Begehung. Folgende Unterlagen wurden der Lenkungsgruppe durch Michael Böhm vorab (28.03.2024) zur Information per Email gesendet:

- Präsentation zum Leitthema aus dem Jahr 2022 – abgestimmt mit den ISEK Zielen für Bad Staffelstein
- Bisher geplante Aufstellorte (Stand: 2022) in den Dokumenten:
 - 1_Gesamt_Erlebnispfad.pdf
 - 2_Teilbereich_AquaRiese_Bahnhofstraße
 - 3_Teilbereich_Bahnhofstraße_Rathaus
- Präsentation für die Regierung von Oberfranken 2023 mit städtebaulichen Hinweisen
- Entwürfe Sven Huber – Gewinner der Zahlenwerkstatt 2023
01_23_Sven_Huber.pdf
- Standort-Unterlagen „Spielplatz“ – bayernatlas.de(6).pdf (2023)
- Entwurf Spielgerät Nr. 1 – AquaRiese_Spielplatz_Start.jpg (2022)
- Entwurf Beschlussvorschlag zur Vergabe Spielplatz
20230828_Beschlussvorschlag_Bauausschuss.docx

In der folgenden Abbildung sind die geplanten Standorte verzeichnet. Die Begehung beginnt am geplanten Start- / Endpunkt des Adam-Riese-Erlebnispfades – N1:



Beginnend Am Punkt **N1 – Spielplatz AquaRiese** als Start- / Endpunkt des Erlebnispfades

- Nach dem Entwurf des Wettbewerbsgewinners sollte hier die Zahl 1 als Klettergerüst umgesetzt werden. Hierzu liegen bereits verschiedene Angebote von Spielplatzausrüstern mit Erfahrung vor, welche ein Klettergerüst in Holzbauweise erstellen können. Die Unterlagen wurden bereits im September 2023 zur Vergabe aufbereitet.

N2 – im Kurpark – Zahl 2

- Diese Zahl ist auf einer direkten Sichtachse zum Spielplatz ausgerichtet. Sie soll mit dem Werkstoff Beton gefertigt und in einem signal-orangen Farbton lackiert werden. Durch die Anwesenenden wird eine Höhe von fünf Metern als gut angesehen und zudem soll die Zahl in der Nacht indirekt mit LED's beleuchtet werden.
- Hinweis: Wir fördern auch aus zwei Brunnen unser Thermenwasser

Als Zwischenanlaufpunkte können die Gradierwerke und der sogenannten „Senioren“-Fitnessplatz in die Routenführung mit aufgenommen werden und eine sinnvolle Ergänzung und Abwechslung sein.

N3 – Am Zugang zur Obermain-Therme in Richtung Fußweg Innenstadt

- Die Zahl 3 sollte im Stil von Friedensreich Hundertwasser oder August Macke gestaltet werden und somit ein bedeutender visueller Anziehungspunkt sein, da in diesem Bereich die höchste städtische Frequenz erwartet werden kann. Das angedachte Material kann / könnte hier auch eine Beton-Konstruktion sein.
- Hinweis aus der Gruppe: Alle Zahlen werden mit Infotafeln versehen auf denen der Standort, das nächste Ziel und eine „Denksport“-Aufgabe verzeichnet sind.

Zwischen N3 und N5 – Vor der Bahnunterführung

- Dieser neue Standort wurde durch die Gruppe gewählt, um eine Sichtachse zum Bahndamm von der Obermain-Therme zu erzeugen.

- Die Zahl 4 wird mit einer Zusatzfunktion ausgerüstet und mit einem Zaun zur Fahrbahn (Zufahrt der Obermain-Therme und BAB-Umleitung / - Umgehung) versehen.
- Material kann hier möglicherweise eine Holzbauweise sein.

N4 / Neu N5 – Hinter dem Bahndamm an der Brücke „Zur Herrgottsmühle“

- Die Zahl 5 soll liegend als Sitzbank installiert werden und somit einen Zusatznutzen zum Verweilen am „Fitness“-Park gewährleisten. Die Fitness-Anlage kann in den Adam-Riese-Pfad integriert werden.
- Auch könnte man sich hier eine Art Panoramaliege aus dem Material Edelstahl vorstellen.

N5 / Neu N6 – Herrgottsmühle / Bahnhofstraße

- Bei diesem Standort sind die Besitzverhältnisse oder die Platzverhältnisse zu überprüfen.
- Die Gruppe könnte sich eine 0 auf dem Gehweg vorstellen, die gleichzeitig ein „Tor“ vom Bahnhof zur Innenstadt bildet.
- Auch eine 6 könnte hier in Frage kommen, was von den Abmessungen der Höhe noch zu klären ist.
- Alternativ könnte hier auch eine Litfaßsäule mit Denksport-Aufgaben aufgestellt und integriert werden.

N6 / Neu N7 – Bahnhofstraße / Abzweigung Obere Gartenstraße

- Stadtrat Volker Ernst würde hierzu einen Teil seines Gartens zur Verfügung stellen.
- Somit könnte die Zahl 7 in der direkten Blickachse zum Standort N6 stehen und eine Brücke zum neuen „Adam-Riese-Zufallsbrunnen“ bilden.

Adam-Riese-Zufallsbrunnen – Bahnhofstraße

- Hier kann zum Brunnen, welcher einem Rechenbrett ähnelt, noch eine ausführliche Erklärung erstellt werden.

N8 – Am Viktor von Scheffel Denkmal

- Mit dem Grundstückseigentümer Herrn Fackelmann ist zu klären, ob dessen kleiner und ungenutzter Vorgarten zur Verfügung stehen könnte.

N9 – S-Kurve in der Bahnhofstraße

- Hier könnte auf dem Gehweg eine liegende 8 als Sitzbank aus Holz positioniert werden.
- Die vorhandene Bank könnte an den Marktplatz versetzt werden (RS Gunreben)

Adam Riese Denkmal (jung und alt)

- Das vorhandene Denkmal in der Bahnhofstraße (BA I) kann (muss) in den Erlebnispfad integriert werden.

N10 – Rathaus / Marktplatz

- Die Nummer 9 soll aus Edelstahl oder Plexiglas auffällig und hoch (ca. 4 Meter) auf den Marktplatz gestellt werden (Ensemble beachten).
- Die Zahl ist mit einer entsprechenden Beleuchtung zu versehen.
- Zudem kann als Zusatznutzen die Nummer 9 mit einem „Brunnen“ versehen werden, welcher zugleich als Trinkwasserspender fungieren kann.

Der Rundgang und die dabei stattfindenden angeregten Diskussionen haben dem Protokollführer keine Möglichkeit gegeben die einzelnen Anregungen den anwesenden Personen direkt zuzuordnen. Jedoch wurden die Gesprächsbeiträge und die Wünsche sinnvoll im Protokoll wiedergegeben.

Hinweis:

- Alle Zahlen sollten so groß wie nur möglich sein
- Alle Zahlen sollten nach Möglichkeit in der Nacht beleuchtet sein
- Zu allen Zahlen sollen „Denksport“-Aufgaben und Aktionen (z.B. „Himmel und Hölle“) zugeordnet werden, um den Erlebnispfad so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten

Ender der Veranstaltung 18:15 Uhr

Bad Staffelstein, den 22.04.2024

Michael Böhm